

SCHUSSENRIEDER BOTE

Amtsblatt und Gästezeitung
der Stadt Bad Schussenried



Bad Schussenried



Energiestadt



Bad Schussenrieder Pferde- u. Krämermarkt mit Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz



29. Nov. bis 1. Dez. 2013

Bernhard Berger Gedächtnismarkt im Hof
der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei



Freitag, 29. Nov. 2013

- 10.00 Uhr Markteröffnung
- 10 – 19 Uhr Die Verkaufspferde werden laufend vorgestellt
- 19.00 Uhr Nikolausbesuch im Hof der SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei mit musikalischer Umrahmung der Stadtkapelle
Jedes Kind bekommt ein Geschenk
- ab 19.00 Uhr Stadelgaudi mit „Adi's Hüttenrio“ im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel
- bis 21.00 Uhr Weihnachtsmarkt und **Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz**



Samstag, 30. Nov. 2013

- 9 – 16 Uhr Weihnachts- und Pferdemarkt
Die Verkaufspferde werden laufend vorgestellt
- 9 – 18 Uhr **Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz**

Sonntag, 1. Dez. 2013

- (KEIN KRÄMER- und PFERDEMARKT)
- 13 - 18 Uhr **Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz**
 - 15.00 Uhr Christbaumloben
Der Nikolaus beschenkt alle Kinder

KRIPPEN IN
EUROPA

EINE WECHSELVOLLE GESCHICHTE

23.11. – 3.2.2014
AUSSTELLUNG
IM KLOSTER
SCHUSSENRIED

An allen Tagen:
Fahrten für Kinder mit dem Kinderkarussell auf dem Marktplatz.
Die heimische Gastronomie erwartet Sie mit schwäbischen Spezialitäten.

Es ladet freundlich ein: Verein Brauchtumpflege Fachbereich Pferde- und Weihnachtsmarkt,
Stadt Bad Schussenried und SCHUSSENRIEDER Erlebnisbrauerei



2. WEIHNACHTSTISCH "Gemeinsam statt einsam"

Bad Schussenried startet erneut Hilfsangebot für Menschen in Not

Der Weihnachtstisch findet statt am



Sonntag, den 08. Dezember 2013
ab 11.30 Uhr
in der evang. Christuskirche
Bad Schussenried, Saulgauer Str. 22

Die katholische und evangelische Kirchengemeinde, die Stadtverwaltung, die Nachbarschaftshilfe, die Kreuzbundgruppe, die Caritas und der Tafelladen Bad Schussenried laden hierzu herzlich ein.

Es geht dabei um mehr, als nur um ein Essen. Der Weihnachtstisch ist nicht nur für Menschen gedacht, die in finanziellen Nöten sind. Es gibt in der heutigen Zeit auch viele, die alleine leben oder wenig Kontakt zur Außenwelt haben. Wir möchten diese Menschen herzlich einladen und freuen uns auf ein erlebnisreiches, gemütliches Beisammensein!

Mit einem **kostenlosen Mittagessen** sowie anschließendem Kaffee und Kuchen und einem unterhaltsamen Nachmittagsprogramm sollen die Besucher auf die Weihnachtstage eingestimmt werden. Wir möchten Fremde als Gäste empfangen und als Freunde verabschieden.



Alle teilnehmenden Kinder erhalten eine kleine Weihnachtsüberraschung. Neu geplant in diesem Jahr ist ein **Fahrservice** für ältere oder körperlich eingeschränkte Menschen. Bei Bedarf melden Sie sich bitte bei Frau Gertrud Buck, Tel. 3147.

„Fair teilen, anstatt sozial zu spalten“ ist unser Motto.

Wenn auch Sie diese Hilfsaktion unterstützen möchten, können Sie sich gerne mit uns in Verbindung setzen.

Wir freuen uns über Spenden und Unterstützung jeglicher Art.

Katholisches Pfarramt
Pfarrer Meckler
07583-2240

Evangelisches Pfarramt
Pfarrer Maile
07583-2463

KONTAKT:

Stadt Bad Schussenried
Frau Weishaupt 07583-940125
Frau Becker 07583-940124

Tafelladen Bad Schussenried
Herr Ziller
07583-927104



Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 21.11.2013

(Be) Zu Beginn der Sitzung erklärte Bürgermeister Deinet, dass der Tagesordnungspunkt 3, Radweg Roppertsweiler-Sattenbeuren, abgesetzt werden müsse, weil hierzu noch Unterlagen fehlen.

Den 4 Baugesuchen wurde jeweils zugestimmt.

Sanierung der Georg-Kaeß-Schule

Gebäudemanager Hirscher berichtete über die geplante Sanierung der Georg-Kaeß-Schule. Nach einer Begehung mit dem Kreisbrandmeister wurde ein zweiter Rettungsweg gefordert, welcher nach Auflagen des Denkmalamtes nur innenliegend realisiert werden kann. Durch die innenliegende Treppe können zwei zusätzliche Klassenzimmer im Dachraum erschlossen werden.

Bürgermeister Deinet ergänzte, dass im Rahmen der Haushaltsplanberatung die Finanzierung gesichert werden müsse. Es sind dort ca. 2 Mio. Euro im Haushalt 2014 für diese Maßnahme vorgesehen. Die Gesamtkosten werden sich auf ca. 3,5 Mio. Euro belaufen, wovon ca. 1 Mio. Euro an Zuschüssen erwartet werden.

Der Sprecher der UL-Fraktion stimmte dem Bauantrag zu. Er forderte aber, dass die Maßnahme insgesamt noch im Gemeinderat beraten werden müsse.

Der Sprecher der FUB-Fraktion stimmte der Stellung des Bauantrags zu, steht aber dem Bauvorhaben kritisch gegenüber. Die Stellungnahme des Kreisbrandmeisters und die Forderung des Denkmalamtes verursachen der Stadt hohe zusätzliche Kosten. Bei Kosten von 3,5 Mio. Euro sollen Alternativen geprüft werden. Der Sprecher der Freien Wählervereinigung erklärte, dass das denkmalgeschützte Kulturgut erhalten werden müsse. Kritisch sieht er den Ausbau der zwei Räume im Dachgeschoss. Er merkte an, dass bei der Sanierungsmaßnahme kein Aufzug eingebaut wird. Der Vertreter der CDU-Fraktion erklärte ebenfalls die Zustimmung zur Maßnahme.

Anschließend hat der Gemeinderat das Einvernehmen zur Erstellung des Bauantrags erteilt.

Sanierung der Sporthalle und Ausgleichstockantrag für das Haushaltsjahr 2014

Herr Hirscher und Stadtkämmerer Kubot erläuterten die vorgesehene Maßnahme in der Sporthalle. Die geplanten Maßnahmen verursachen Kosten von 1.423.000 € und enthalten Erneuerung des Sportbodens, Fußbodenheizung, Unterbaudämmung, die Erneuerung der Sportgeräte, Sportgerätehülsen sowie die Erneuerung

der Prallwandverkleidung im Hallenraum. Gleichfalls sind im Technikbereich die Kosten für Fußbodenheizung und die Erneuerung der Elektrik und Beleuchtung enthalten. Der Architekt wies darauf hin, dass durch die bauabschnittsweise Umsetzung sich die Kosten um etwas 50.000 € bis 80.000 € erhöhen und mit einer jährlichen Preissteigerung von 4 % gerechnet werden müsse.

Stadtkämmerer Kubot ergänzte, dass für die Sanierung der Sporthalle für das Jahr 2014 ein Ausgleichstockantrag gestellt werden solle.

Der Sprecher der FUB-Fraktion erklärte, dass er den Weg der abschnittweisen Sanierung mitgehen werde und gleichzeitig dem Ausgleichstockantrag zustimme, aber der Inhalt der Sanierung müsse noch diskutiert werden. Er beantragte einen Vororttermin mit Vertretern der Schule und der Vereine, insbesondere in Bezug auf die Gestaltung des Bodenbelags.

Bürgermeister Deinet entgegnete, dass die Vereine bereits in die Planung einbezogen wurden. Der Sprecher der BL-Fraktion stimmte dem Antrag auf Ausgleichstockmittel zu, erklärte aber, dass er andere Prioritäten wie der Architekt im Detail habe. Die Vertreter der CDU-Fraktion und der Freien Wählervereinigung stimmte ebenfalls der Maßnahme zu, forderten aber, dass der Gemeinderat bei der weiteren Planung einbezogen werde.

Anschließend hat der Gemeinderat beschlossen, die Verwaltung zu beauftragen für die Sanierung der Sporthalle den Ausgleichstockantrag für das Jahr 2014 zu stellen. Gleichzeitig sollen die erforderlichen Eigenmittel in Höhe von 1.223.000 € in den Haushaltsplan 2014 aufgenommen werden.

Bebauungsplan St. Martinsesch - Aufstellungsbeschluss und Beschluss über die Form der vorgezogenen Bürgerbeteiligung, sowie Vergabe an einen Erschließungsträger

Hauptamtsleiter Bechinka erläuterte das bisherige Verfahren und erinnerte daran, dass bereits im Jahr 2002 sich der Gemeinderat mit Bebauungsentwürfen für dieses Gebiet befasst habe. Der Bebauungsplan soll jetzt das gesamte Gebiet zwischen der Biberacher Straße und der Olzreuter Straße umfassen, welches im geltenden Flächennutzungsplan als Wohngebiet ausgewiesen ist.

Der Vertreter der CDU-Fraktion begrüßte im Namen der CDU die Aufstellung des Bebauungsplans ausdrücklich. Er forderte, dass die Verkaufspreise so gestaltet wer-

den, dass sich auch ein Normalverdiener das Bauen dort leisten könne. Der Vertreter der FUB-Fraktion bezeichnete die Aufstellung des Bebauungsplans St. Martinsesch als große Chance für die Stadtentwicklung.

Der Sprecher der BL-Fraktion stimmte im Namen seiner Fraktion ebenfalls der Aufstellung des Bebauungsplans zu.

Der Sprecher der Freien Wählervereinigung begrüßte das Projekt ebenso. Bürgermeister Deinet ergänzte, dass bei der Aufstellung des Bebauungsplans Martinsesch das Kloster in die Mitte der Stadt rücke.

Auf Rückfrage erklärte Bürgermeister Deinet, dass je nach Verdichtung und Ausgestaltung des Geschosswohnungsbaus ca. 60 bis 80 Wohneinheiten entstehen werden. Der Gemeinderat hat anschließend beschlossen, den Bebauungsplan aufzustellen und eine vorgezogene Bürgerbeteiligung durchzuführen. Hierzu erfolgt noch eine amtliche Bekanntmachung.

Stadtkämmerer Kubot berichtete, dass Gespräche mit potentiellen Erschließungsträgern geführt wurden. Das Land Baden-Württemberg ist Eigentümer der größten Fläche. Mit dem Eigentümer besteht Einigkeit, dass die Erschließung über einen Erschließungsträger erfolgen soll. Es wurden mehrere potentielle Erschließungsträger angefragt. Deren Angebote lagen aber bisher nicht vor. Nach kurzer Diskussion wurden beschlossen, die Beauftragung eines Erschließungsträgers in enger Abstimmung mit dem Land vorzunehmen. Die Verwaltung wurde ermächtigt, die Verhandlungen eigenständig zu führen und den Gemeinderat über das Ergebnis zu informieren.

Bebauungsplan „Hinter den Erlen“

Geänderte Abgrenzung, Beschluss über die Form der vorgezogenen Bürgerbeteiligung und Vergabe an die Planer

Hauptamtsleiter Bechinka berichtete über das bisherige Bebauungsplanverfahren. Im Jahr 2007 und 2008 wurde für eine Teilfläche das Bebauungsplanverfahren durchgeführt. Jetzt soll der gesamte Bereich zwischen dem Wohnbaugebiet St. Martinsesch und der Umgehungsstraße überplant werden, welche nördlich der Karl-Etzel-Straße liegt. Die Sprecher aller Fraktionen stimmten der Aufstellung des Bebauungsplans „Hinter den Erlen“ zu. Der Gemeinderat hat anschließend beschlossen, für den Bereich zwischen der Karl-Etzel-Straße und der Umgehungsstraße einen Bebauungsplan aufzustellen und eine vorgezogene Bürgerbeteiligung durchzuführen. Für die Aufstellung des

Bebauungsplans wurde Herr Architekt Haller beauftragt. Das Büro Menz aus Tübingen erhielt den Auftrag für die Durchführung der Umweltp lanung und das Büro Wassermüller aus Biberach wurde mit der Erstellung der Tiefbauplanung beauftragt.

Dorfplatz Reichenbach

Ortsvorsteher Koch berichtete über die Neugestaltung des Dorfplatzes Reichenbach. Es liegen zwei Angebote vor. Das günstigste Angebot hat die Firma Köhle, Garten- und Landschaftsbau aus Bad Schussenried mit 31.800 € abgegeben.

Ortsvorsteher Koch wies darauf hin, dass der Brunnen und die Elektroinstallation in diesem Preis noch nicht vorhanden sind. Im Haushalt sind hierfür 40.000 € eingeplant. Der Sprecher der BL-Fraktion begrüßte die Neugestaltung des Dorfplatzes und forderte jedoch mit den vorhandenen Mitteln sparsam umzugehen.

Der Sprecher der Freien Wählervereinigung begrüßte die Maßnahme ebenso.

Der Sprecher der FUB-Fraktion stimmte der Vergabe zu, vermutete aber, dass der Preis im Allgemeinen immer nach oben geht.

Der Vertreter der CDU-Fraktion stimmte im Namen seiner Fraktion ebenso zu und begrüßte, dass die zur Verfügung gestellten Mittel nicht vollständig ausgeschöpft werden. Anschließend hat der Gemein-

derat mehrheitlich beschlossen, die Vergabe an den günstigsten Bieter, die Firma Köhle Garten- und Landschaftsbau zum Angebotspreis von 31.801 € zu vergeben.

Vergabe des Druckauftrags Schussenbote
Hauptamtsleiter Bechinka berichtete, dass 7 Druckereien angefragt wurden. Drei Angebote wurden eingereicht. Das günstigste Angebot hat die Firma Schussendruck zum Angebotspreis von 18,40 € zzgl. Mehrwertsteuer je Textseite abgegeben. Bei einem durchschnittlichen Umfang von 870 Seiten pro Jahr, belaufen sich die Kosten auf knapp 20.000 €, die Finanzierung ist im Haushalt 2014 gewährleistet.

Nach kurzer Aussprache wurde einstimmig beschlossen, der Firma Schussendruck GmbH Bad Schussenried den Druckauftrag für das amtliche Mitteilungsblatt Schussenbote für die nächsten 3 Jahre auf der Grundlage des Angebotspreises von 18,40 € zzgl. Mehrwertsteuer pro Textseite zu vergeben.

Kinderkrippe Zwergenhaus -Einrichtung einer dritten Gruppe, Zustimmung zu einer überplanmäßigen Ausgabe

Hauptamtsleiter Bechinka berichtete, dass in den Planungen immer die Einrichtung der 3. Gruppe bereits enthalten war. Die bisherige Betriebserlaubnis umfasst jedoch nur 2 Gruppen. Bei der Einrichtung

der 3. Gruppe gab es größere Abstimmungsprobleme mit dem Kommunalverband für Jugend und Soziales.

Nach einer Ortsbesichtigung durch Vertreter des KVJS zeichnete sich eine neue Lösung ab. Es muss eine Abtrennung zur Schaffung eines 3. Gruppenraumes eingebaut werden. Die Kosten für den Einbau dieser Trennwand belaufen sich auf ca. 20.000 € bis 25.000 €. Diese sind im Haushalt 2013 nicht finanziert. Um aber die 3. Gruppe einrichten zu können und hierfür eine Betriebserlaubnis zu erhalten, ist es notwendig diese Trennwand einzubauen. Als Finanzierungsvorschlag unterbreitete Hauptamtsleiter Bechinka, dass die für die 3. Gruppe eingeplanten Betriebskosten im Jahr 2012 und 2013 die nicht ausgegeben werden müssen, hierfür verwendet werden.

Nach kurzer Aussprache hat der Gemeinderat der überplanmäßigen Ausgabe in Höhe von 25.000 € zur Finanzierung der Abtrennung für die 3. Kinderkrippengruppe Zwergenhaus zugestimmt.

Spendenannahme

Die Bäckerei Laux hat für das Magnusfest 2013 300 Laugenbrezeln gespendet. Die Bäckerei Usenbenz hat für das Magnusfest 2013 320 Laugenbrezeln gespendet. Der Gemeinderat hat beschlossen beide Spenden anzunehmen und den Spendern gedankt.

Bechinka



AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bürgerinformation über SEPA

Die Stadt Bad Schussenried stellt im November den Zahlungsverkehr auf das zukünftige SEPA-Zahlungsverfahren um. Nachfolgend informieren wir Sie über die auftretenden Änderungen durch das SEPA-Zahlungsverfahren.

SEPA (Single Euro Payments Area) ist ein einheitlicher Euro-Zahlungsverkehrsraum, in dem alle Zahlungen wie inländische Zahlungen behandelt werden. Mit SEPA wird nicht mehr – wie derzeit – zwischen nationalen und grenzüberschreitenden Zahlungen unterschieden. Nutzer von Zahlungsverkehrsdienstleistungen können mit SEPA bargeldlose Euro-Zahlungen von einem einzigen Konto vornehmen und hierbei einheitliche Zahlungsinstrumente (SEPA-Überweisung, SEPA-Lastschrift und SEPA-Kartenzahlungen) ebenso einfach, effizient und sicher einsetzen wie die heutigen Zahlungsverkehrsinstrumente auf nationaler Ebene.

Ziele von SEPA

Mit der Einführung des Euro als gemeinsame Währung im Jahr 1999 und der Euro-Banknoten und -Münzen im Jahr 2002 wurden bereits wichtige Grundlagen für einen einheitlichen Euro-Zahlungsver-

kehrsraum gelegt. Die Einwohner des Euroraums können seitdem Barzahlungen im gesamten Euro-Währungsgebiet ebenso einfach durchführen wie zuvor mit der nationalen Währung im eigenen Land.

Die Einführung des Euro führte jedoch noch nicht zur Verwirklichung eines Binnenmarktes im unbaren Zahlungsverkehr. Die Zahlungsverkehrsmärkte in Europa sind immer noch stark fragmentiert. So verfügt jedes Land über eigene technische Standards, z. B. in Bezug auf die Kontonummern-Systematik oder das Datenformat für den Zahlungsaustausch. Des Weiteren sind die einzelnen Zahlungsverfahren in jedem Land unterschiedlich ausgestaltet. So bestehen z. B. deutliche Unterschiede zwischen einem deutschen und französischen Lastschriftverfahren. Folglich wird der unbare Zahlungsverkehr heute noch nahezu allein über nationale Dienstleister und Clearinghäuser abgewickelt.

Mit SEPA werden diese traditionellen Strukturen aufgebrochen. Künftig wird es in Europa einheitliche Verfahren und Standards geben, so dass jeder Kunde Überweisungen, Lastschriften und Kartenzahlungen in einheitlicher Weise überall in Europa einsetzen kann. Durch die Harmonisierung können die Bankkunden ihren

gesamten Euro-Zahlungsverkehr über eine beliebige Bank im Euroraum abwickeln. Die Abschottung der bisherigen nationalen Märkte wird zu Gunsten eines europaweiten Zahlungsverkehrsmarktes aufgehoben und europaweiter Wettbewerb geschaffen. SEPA betrifft also nicht nur den grenzüberschreitenden Euro-Zahlungsverkehr, sondern soll zu einer vollständigen Integration der nationalen Zahlungsverkehrsmärkte führen. Damit wird der Umbau der europäischen Zahlungsverkehrslandschaft auch nationale Strukturen berühren.

Auswirkungen von SEPA im privaten Bereich

Auch im privaten Bereich wird die SEPA-Umstellung ihre Spuren hinterlassen, allerdings gilt im privaten Bereich eine verlängerte Frist, bevor SEPA genutzt werden muss nämlich bis 2016.

Einige grundsätzliche Fragen zur SEPA Umstellung haben wir nachfolgend zusammengestellt:

Welche Vorteile bringt SEPA für Verbraucher?

Die SEPA-Verfahren können sowohl für Inlandszahlungen als auch für grenzüber-

schreitende Zahlungen genutzt werden. Sie können mit der SEPA-Überweisung beispielsweise das Ferienhaus an der deutschen Ostseeküste oder das an der portugiesischen Algarve bezahlen.

Sie können aber auch ganze bequem europaweit Ihre fälligen Rechnungsbeträge vom Konto abbuchen lassen. Die SEPA-Lastschrift bietet einen weiteren Vorteil: Durch die Einführung eines exakten Fälligkeitstermins wissen Sie zukünftig genau, wann die Belastung Ihres Kontos erfolgt und können so Ihre Liquiditätsplanung optimieren. Beachten Sie bitte: Sie müssen vorab den Zahlungsempfänger durch ein sogenanntes SEPA-Lastschriftmandat zum Einzug des Geldes ermächtigen.

Kann ich auch zukünftig meine Überweisung mit Kontonummer und Bankleitzahl tätigen?

Die deutschen Banken werden von der sogenannten „Konvertierungslösung“ Gebrauch machen, um ihren Kunden die Umstellung auf die SEPA-Zahlverfahren so bequem wie möglich zu gestalten. Das bedeutet, Privatkunden können weiterhin bis 2016 die deutsche Kontonummer und Bankleitzahl für die Beauftragung von Zahlungen angeben und die Banken werden diese in die neuen Kundenkennungen IBAN und BIC umrechnen. Auch im Online-Banking wird eine entsprechende Unterstützung zur Verfügung gestellt werden.

Betreffen die Änderungen durch SEPA auch das Online-Banking?

Beim Online-Banking wird Ihnen die SEPA-Überweisung ebenfalls angeboten. Alle bisherigen Funktionen und Layouts bleiben erhalten.

Gibt es neue Zahlungsverkehrsvordrucke für die SEPA-Überweisung?

Ja, für die SEPA-Überweisung gibt es neue Vordrucke. Die Überweisungsvordrucke für den nationalen Zahlungsverkehr können weiterhin genutzt werden.

Gelten meine erteilten Einzugsermächtigungen auch für die SEPA-Lastschrift?

Für bereits bestehende Lastschrifteinzüge aufgrund einer Einzugsermächtigung müssen Sie keine neuen SEPA-Lastschriftmandate erteilen. Hier bleiben die bestehenden Einzugsermächtigungen weiter gültig.

Was ist das SEPA-Lastschriftmandat?

Durch das SEPA-Lastschriftmandat wird der Zahlungsempfänger ermächtigt, fällige Rechnungsbeträge vom Zahlungspflichtigen einzuziehen. Gleichzeitig wird auch das Kreditinstitut des Zahlungspflichtigen mit der Einlösung der Lastschrift beauftragt. Das Mandat kann selbstverständlich jederzeit durch den Zahlungspflichtigen gegenüber dem Zahlungsempfänger widerrufen werden. Ein SEPA-Lastschriftmandat kann entweder für eine einmalige oder für sich wiederholende Zahlungen erteilt werden.

Wie lange gilt das SEPA-Lastschriftmandat?

Sofern das SEPA-Lastschriftmandat nicht für eine einmalige Zahlung erteilt wurde, gilt es unbefristet bis zum Widerruf durch den Zahlungspflichtigen bzw. maximal für 36 Monate nach der letzten Lastschrift.

Was ändert sich durch SEPA bei den Kartenzahlungen?

Durch die Einführung von SEPA werden auch Kartenzahlungen vereinheitlicht. Betroffen davon sind die Debitkarten, besser bekannt als „EC-Karten“, sowie die Kreditkarten.

Ziel der SEPA ist es, die technische Funktionsweise von Karten und Akzeptanzterminals so zu verbessern, dass EU-weit keine technologische Hürde der Akzeptanz der Karten entgegensteht. Darüber hinaus bieten europaweit einheitliche Sicherheitsstandards einen weiter verbesserten Schutz vor Missbrauch für Karteninhaber und Händler bei Kartenzahlungen in Europa.

Zweckverband Volkshochschule Altshausen – Aulendorf – Bad Buchau – Bad Schussenried

Am Dienstag, den 17. Dezember 2013, findet um 17.00 Uhr in Aulendorf, Rathaus, Kleiner Sitzungssaal, eine öffentliche Sitzung der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Volkshochschule statt.

Tagesordnung Öffentliche Sitzung

1. Protokoll der öffentlichen Sitzung vom 15.03.2012
2. Feststellung der Jahresrechnung 2012
3. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2014
4. Sachbericht Beitritt der Stad Bad Saulgau
5. Anfragen, Verschiedenes
gez. König, Verbandsvorsitzender

Bekanntmachung der Tierseuchenkasse (TSK) Baden-Württemberg

- Anstalt des öffentlichen Rechts - Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart
Meldestichtag zur Beitragsveranlagung für 2014 ist der 01.01.2014

Die Meldebögen werden Mitte Dezember 2013 versandt. Sollten Sie bis zum 01.01.2014 keinen Meldebogen erhalten haben, rufen Sie uns an. Halten Sie eine der unten genannten meldepflichtigen Tierarten und sind Sie noch nicht bei der Tierseuchenkasse als Tierbesitzer/in gemeldet, so können Sie einen Meldebogen zur Neumeldung telefonisch unter 0711 96 73 666 anfordern: oder über unsere Homepage unter www.tsk-bw.de/Online Melden herunterladen.

Ihre Pflicht zur Meldung begründet sich auf § 20 des Gesetzes zur Ausführung des Tierseuchengesetzes in Verbindung mit

der Beitragssatzung. Viehhändler (auch Vieheinkaufs- und Viehverwertungsgenossenschaften) sind zum 1. Februar 2014 meldepflichtig. Die uns bekannten Viehhändler erhalten Mitte Januar 2014 einen Meldebogen.

Meldepflichtige Tiere sind:

- Pferde
- Schweine
- Schafe
- Bienenvölker (sofern nicht beim Landesverband gemeldet)
- Hühner
- Truthühner/Puten

Nicht zu melden sind:

- Rinder einschließlich Bisons, Wisent und Wasserbüffel. Die Daten zur Veranlagung werden aus der HIT Datenbank (Herkunfts- und Informationssystem für Tiere) herangezogen.
- Gefangengehaltene Wildtiere (z.B. Damwild, Wildschweine)
- Esel, Ziegen, Gänse und Enten

Werden bis zu 49 Hühner und/oder Truthühner und keine anderen meldepflichtigen Tiere (s.o.) gehalten, entfällt die Melde- und Beitragspflicht für die Hühner und /oder Truthühner. Für die Meldung spielt es keine Rolle, ob die Tiere im landwirtschaftlichen Bereich oder zu privaten Zwecken gehalten werden. Zu melden ist immer der gemeinsam gehaltene Gesamtbestand.

Unabhängig von der Meldepflicht an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg muss die Tierhaltung beim zuständigen Veterinäramt gemeldet werden.

Bitte unbedingt beachten: Ab 2014 werden die Rinder ausschließlich lt. der HI-Tierdatenbank veranlagt. Nicht mehr berücksichtigt wird Pensionstierhaltung und Weidehaltung. Das heißt, der Tierbesitzer bei dem Rinder in der HI-Tierdatenbank eingetragen sind, wird auch zum Tierseuchenbeitrag veranlagt. Ausnahmen sind grundsätzlich nicht möglich.

Schweine-, Schafe- und/oder Ziegen sind, unabhängig von der Stichtagsmeldung an die Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, bis 15.01.2014 selbstständig an die HI-Tierdatenbank zu melden.

Für Rinder in BHV1-Sanierungsbetrieben und in Betrieben ohne BHV1-Status gelten geänderte Beitragssätze.

Nähere Informationen und Kontaktdaten zur HIT-Meldung erhalten Sie über das Informationsblatt, welches Sie mit dem Meldebogen erhalten.

Weiteres zur Melde- u. Beitragspflicht, Leistungen der Tierseuchenkasse Baden-Württemberg, sowie über die einzelnen Tiergesundheitsdienste, finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.tsk-bw.de.

Tierseuchenkasse Baden-Württemberg Anstalt des öffentlichen Rechts, Hohenzollernstr. 10, 70178 Stuttgart, Telefon: 0711 / 9673-666, Fax: 0711 / 9673 – 710, E-Mail: beitrag@tsk-bw.de, Internet: www.tsk-bw.de



ABFALLBESEITIGUNG



MÜLLTERMIN

Die nächste Müllabfuhr findet
am Montag, 02.12.2013 statt.



SPERRMÜLLBÖRSE

Noch brauchbare Gegenstände zu verschenken:

Lfd.-Nr. Gegenstand Telefon

Nr. 067 Couch, 3-sitzer, braun Velour
07583/4356

Nr. 068 Couchtisch, neuwertig mit
Chromfüße und Glasplatte in
der Mitte, Größe: ca. 1 m.
07583/5390311

Interessenten an den o.g. Gegenständen können sich direkt an die Schenker wenden. Im Mitteilungsblatt werden wöchentlich die abzugebenden Gegenstände kostenlos veröffentlicht. Wer etwas über die Sperrmüllbörse zu verschenken hat, kann dies der Stadtverwaltung, Frau Zittlau, Zi. 16, Tel. 07583/9401-21, mitteilen.

Info's zum Stadtmarketing im Internet unter www.bad-schussenried.de unter der Rubrik „Rathaus Aktuell“

Bürgerbüro

Das Bürgerbüro/Einwohnermeldeamt ist am 02.12.2013 ganztägig aufgrund Programmumstellung geschlossen.

Winterdienst

Die Stadtverwaltung bittet dringend, PKW's bei starken Schneefällen nicht am Straßenrand zu parken, da sonst die Schneepflüge bei den Räumungsarbeiten stark beeinträchtigt werden.

Außerdem besteht die Gefahr, dass abgestellte Fahrzeuge beschädigt werden. Da der Schneepflug eine Breite von mehr als 3 Meter hat, sollte ein Fahrstreifen von 3,50 Meter freigehalten werden, um die Durchführung des Räum- und Streudienstes zu gewährleisten.

Tombola auf dem Marktplatz

Am 07.12.13 führen wir, die Azubis der Stadt Bad Schussenried, auf dem Schus-

senrieder Marktplatz (Wochenmarkt) eine Tombola mit tollen Preisen durch. Wir spenden den gesamten Erlös dem „Runden Tisch“. Der „Runde Tisch“ besteht aus der Nachbarschaftshilfe, dem Tafelladen Bad Schussenried, der kath. und der evang. Kirchengemeinde, der Kreuzbundgruppe, der Stadt Bad Schussenried und der Caritas Biberach.

Wir hoffen, dass durch diese Spende Kindern, sozial Schwachen oder kranken Menschen, die es unter uns in Bad Schussenried auch gibt, wieder ein Lachen geschenkt werden kann.

Auf Ihr Kommen und Ihre Unterstützung der Tombola freuen wir uns sehr. Wir wünschen Ihnen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest und einen gesunden Rutsch ins Jahr 2014.

Sonderaktion Schlepper TÜV (Hauptuntersuchung)

Der TÜV SÜD, Biberach hat uns nun seine Termine für die Hauptuntersuchung der Schlepper mitgeteilt:

- **STEINHAUSEN, Betrieb Denkinger, Dominikus-Zimmermann-Str. 1**
Montag, 16.12.2013, 8.00 bis 8.30 Uhr
 - **OTTERSANG, Gemeindeverwaltung**
Montag, 16.12.2013, 9.15 bis 10.15 Uhr
 - **BAD SCHUSSENRIED, Wilder Mann**
Montag, 16.12.2013, 11.00 bis 11.30 Uhr
- Zur Prüfung zugelassen sind nur diejenigen Fahrzeughalter, die sich ordnungsgemäß vorher bei der Stadtverwaltung Bad Schussenried angemeldet haben. Alle anderen Fahrzeughalter können aus terminlichen Gründen nicht an der Prüfung teilnehmen und werden gebeten, sich direkt mit dem TÜV SÜD, Tel. 0 73 51 / 17 878 in Verbindung zu setzen.

Bei Fragen steht Ihnen Frau Becker, Rathaus Zimmer 14, Tel. 9401-24 gerne zur Verfügung.

Das Landwirtschaftsamt Biberach informiert

Herdengesundheitsmanagement

Am Freitag, 6. Dezember 2013, um 13.30 Uhr bietet das Landwirtschaftsamt Biberach einen Vortrag über Herdengesundheitsmanagement an. Die Veranstaltung findet auf dem Betrieb von Markus Härle, Dunzenhausen 7, in Bad Schussenried statt.

Die Milch stellt im Landkreis die bedeutendste Einkommensquelle in der Landwirtschaft dar. Deshalb ist es besonders wichtig, in diesem Bereich keine Leistungsreserven zu verschenken. Mit zunehmendem Tierbestand erlangt das Herdenmanagement eine immer größere Bedeutung. Die Herdengesundheit steht

dabei an erster Stelle. Der Informationsnachmittag zur Herdengesundheit steht unter dem Motto „Maßnahmen zur Verbesserung der Eutergesundheit“. Die Teilnehmer werden über Mängel bei der Melkarbeit aufgeklärt und lernen wie sie diese beseitigen können. Des Weiteren klärt der Referent, Dr. Engelbert Albrecht vom Eutergesundheitsdienst auf, wie anhand der Ergebnisse der Milchleistungsprüfung (MLP) und des Rinderdatenverbundes für Mitglieder (RDV-4-M) Schwachpunkte und mögliche Reserven in der Milchviehherde aufgezeigt werden können. Ebenfalls dargestellt wird der Einfluss des Kuhkomforts auf das Wohlbefinden und somit auf die Leistungsbereitschaft der Herde.

Das Landratsamt informiert

Neuer Schwerbehindertenausweis im Scheckkartenformat

Ab 1. Dezember 2013 erhalten schwerbehinderte Menschen in Baden-Württemberg den Schwerbehindertenausweis als Plastikkarte im Bankkartenformat. Damit folgt Baden-Württemberg den Vorgaben des Bundes, den neuen Ausweis bis zum 1. Januar 2015 einzuführen.

Mit dem neuen Ausweis wird künftig auch den schwerbehinderten Menschen in Baden-Württemberg eine benutzerfreundliche und zeitgemäße Identifikationskarte im Scheckkartenformat ausgestellt und damit die Diskriminierung von schwerbehinderten Menschen auf Grund des Ausweisformats abgeschafft. Das Beiblatt mit Wertmarke für die unentgeltliche Beförderung wurde bereits zum 1. Januar 2013 im neuen Format eingeführt. Es hat das gleiche Format wie der Schwerbehindertenausweis, so dass beide wie andere Plastikkarten bequem in der Geldbörse mitgeführt werden können.

Bessere Identifikation im europäischen Ausland

Neu sind die ertastbaren Kennzeichen auf dem Schwerbehindertenausweis für blinde Menschen sowie der Hinweis auf die Schwerbehinderteneigenschaft in englischer Sprache. Damit trägt der Ausweis zur besseren Identifikation im europäischen Ausland bei und leistet einen wesentlichen Beitrag zu mehr Barrierefreiheit für Menschen mit Schwerbehinderung.

Schwerbehindertenausweis im Landratsamt erhältlich

Ausgegeben wird der neue Schwerbehindertenausweis ab 2. Dezember 2013 von den Landratsämtern (Versorgungsämtern). Eine Ausgabe über die Gemeinden ist aus

technischen Gründen nicht mehr möglich. Für den neuen Ausweis wird ein Farbfoto in Passbildgröße benötigt, welches als digitalisiertes Lichtbild aufgedruckt wird. Der bisherige Schwerbehindertenausweis in Papierform behält weiterhin seine Gültigkeit. Auch besteht keine Umtauschpflicht. Auf Wunsch werden jedoch alte, noch gültige Ausweise in neue Ausweise im Scheckkartenformat durch das Versorgungsamt im Landratsamt Biberach umgetauscht. Dort kann man sich auch telefonisch informieren unter 07351 52-7225.

Die Biberacher Ernährungs-Akademie informiert

Süßteig – und was man daraus machen kann

Der Bäckermeister Lars-Oliver Seidel bietet am 3. und 10. Dezember 2013 einen zweiteiligen Backkurs zum Thema „Süßteig – und was man daraus machen kann“ in der Schulküche der Ernährungs-Akademie, Bergerhauser Straße 36 in Biberach an. In der Backvorführung entstehen verschiedene Flechtgebäcke, Mohn- und Nusstollen sowie Plunderteile. Beginn ist jeweils um 18.30 Uhr. Für beide Abende fallen Kosten an. Mitzubringen sind Vorratsbehälter, eine Schürze und zwei Geschirrtücher. Anmeldungen sind möglich bis Freitag, 29. November 2013 unter der Telefonnummer 07351 52-6702 oder per E-Mail an post@b-ea.info.

Das Landwirtschaftsamt Biberach informiert

Veranstaltung:

„Milchvieh – aktuell“

Das Landwirtschaftsamt Biberach lädt alle Milchviehhalter zum Vortrag „Milchvieh - aktuell“ ein. Der Vortrag wird an drei Terminen angeboten: Am Montag, 2. Dezember 2013, um 13.30 Uhr im „Bräuhaus“ in Hailtingen, am Montag, 9. Dezember 2013, um 13.30 Uhr im „Hirsch“ in Edelbeuren und am Dienstag, 10. Dezember, um 13.30 Uhr im „Löwen“ in Ellwangen.

Im Rahmen der Veranstaltung werden neue Erkenntnisse in der Kälberfütterung vorgestellt und erklärt, wie diese umgesetzt werden. Des Weiteren erwartet die Besucher ein Beitrag über eine optimale Tiergesundheit in einer intensiven Aufzucht. Es wird außerdem über die Transitphase einer Milchkuh referiert, Mittel und Wege gegen Futterknappheit werden analysiert und die Ergebnisse der Grundfutteruntersuchung aus dem Jahr 2013 werden vorgestellt. Teilnehmer der Veranstaltung erfahren, was in Sachen Grundstückspacht, Milchquoten und Milchbörse zu tun ist. Am Ende des Vortrags bekommen sie einen Ausblick und Hinweise auf die Agrarreform und den gemeinsamen Antrag.

Ehrung der Medaillengewinnerinnen und -gewinner aus Baden-Württemberg bei Welt- und Europameisterschaften der Seniorenklassen

Kultusminister Andreas Stoch MdL: „Diese Athletinnen und Athleten haben dem Nachwuchs vorgemacht, was man mit Leistungswillen, Können und Disziplin erreichen kann.“

Kultusminister Andreas Stoch MdL hat heute (22. November 2013) in Stuttgart die herausragenden Leistungen von 220 baden-württembergischen Sportlerinnen und Sportlern gewürdigt, die 2012 und 2013 bei Welt- und Europameisterschaften der Seniorenklassen Medaillen gewonnen haben. „Diese Athletinnen und Athleten haben dem Nachwuchs vorgemacht, was man mit Leistungswillen, Können und Disziplin erreichen kann“, sagte Stoch. Mit ihren Siegen hätten sie nicht nur persönliche Erfolge erzielt, sondern auch das Land würdig repräsentiert. Bei der Feier im Weißen Saal des Neuen Schlosses überreichte Stoch den Medaillensiegern als Geschenk eine Fleecedecke mit dem baden-württembergischen Landeswappen. Die Decke soll den Sportlerinnen und Sportlern ein nützlicher Begleiter beim Training in der kühleren Jahreszeit sein und sie an ihre Ehrung erinnern. Insgesamt haben die 220 Sportlerinnen und Sportler aus Baden-Württemberg im letzten Jahr bei Welt- und Europameisterschaften der Seniorenklassen rund 440 Medaillen gewonnen. Mit der Ehrung macht die Landesregierung seit 1994 auf die wachsende Anzahl von älteren Leistungssportlerinnen und -sportlern aufmerksam.

IMPRESSUM

Herausgeber des „Schussenboten“ Stadt Bad Schussenried

Verantwortlich Bürgermeister Deinet
Telefon: 0 75 83/94 01-10
E-Mail: Rathaus@Bad-Schussenried.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus
Zimmer Nr. 15, Telefon: 94 01-20
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenannahme:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/22 86
E-Mail: info@schussendruck.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil:

Franz und Roland Frick

Herstellung:

Schussendruck GmbH,
88427 Bad Schussenried, Biberacher
Straße 87
Tel. 0 75 83/10 19 · Fax 0 75 83/2286
E-Mail: info@schussendruck.de

Auflage: 2.500

Bezugspreis: 25,00 Euro jährlich

Bankverbindung:

Volksbank Bad Schussenried, Kto. 198 210 00
Raiffeisenbank Bad Schussenr., Kto. 10 600 000
Kreisparkasse Bad Schussenr., Kto. 700 290

BEREITSCHAFTS-DIENSTE UND NOTRUF



Alarmierung in Notfällen

Rettungsdienst	Notruf 112 od. 19222
Notarzt	Notruf 112 od 19222
Feuerwehr	Notruf 112
Polizei	Notruf 110

Ärztlicher Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen in der Notdienstpraxis am Krankenhaus Biberach
Montags Dienstags und Donnerstags ab 18 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Mittwoch ab 13 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Freitag ab 16 Uhr bis zum Folgetag 08 Uhr.
Samstag/Sonntag/Feiertag von 08 Uhr bis 08 Uhr am Folgetag.

Die Vermittlung erfolgt über das DRK in Biberach:
Telefon 07351-19292

Deutsches Rotes Kreuz

Tel. 07583/1060 (keine Notrufnummer),
Fax 07583/4910

Zahnärztlicher Notfalldienst

Landkreis Biberach, Tel. 01805/911-610
Bad Schussenried, Tel. 01805/911-650

Hospizbegleitung

Arbeitsgemeinschaft „Hospiz Bad Schussenried“,
Tel. 0174/4074383

Arbeiter-Samariter-Bund Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege,
Haberhäuslestr. 14, 88400 Biberach,
Tel. 07351/15090

Kreisgeschäftsstelle ASB

Tel. 07353/98440

Wohnberatung im Alter u. bei Behinderung für den Landkreis Biberach

Caritas BC, Frau Fietze, Tel. 07351/5005-123

MR Soziale Dienste gGmbH

Haushaltshilfe und Familienpflege
Kostenlose Info und Tel. 0800/4002005

Apotheken-Notdienst

Nach behördlicher Anordnung ist der 24stündige volle Notdienst von morgens 8.30 Uhr bis am anderen Morgen um 8.30 Uhr eingeteilt. Die nächstgelegene Notdienst-Apotheke ist zu erfahren bei

0800/0022833 und Handy 22833

Per Internet: www.aponet.de
Im Aushang bei jeder Apotheke

Ambulanter Pflegedienst

Rundumpflege Zuhause, Behr
Tel. 07583/946936 oder 0171/8989439

Evangelische Diakoniestation BC

**Ambulante Pflege für Zuhause
Nachbarschaftshilfe**

Tel. 07351/150230

Kath. Sozialstation

Ambulanter Pflegedienst, Familienpflege
Tel. 07351/1522-0

Seniorenzentrum Haus Regenta

Tagespflege, Kurzzeitpflege, vollst. Pflege,
Essen auf Rädern, Tel. 07583/4050

Wasserrohrbrüche

Städt. Wassermeister,
Tel. 0173/1614312

Betreuungsgruppe für Demenzkranke

Mittwochs 14.00 - 18.00 Uhr, Abt-Siard-Haus,
Tel. 07583/33-1385, Anita Ruppel

Bestattungsdienst Schmidberger

Tel. 07583/1764

Sonntagsdienst der Blumengeschäfte

Öffnungszeiten: 10.00 - 12.00 Uhr
Sonntag, 1. Dezember 2013: Blumen Schmid



**Eucharistiefeiern/Gottesdienste
in der Seelsorgeeinheit
St. Magnus, Bad Schussenried**

Sonntag, 1. Dezember 2013

- 17.00 Uhr Eucharistiefeier in Reichenbach (30.11.) – Einführung des neuen Gotteslobs
- 18.30 Uhr Herbergsuche mit dem neuen Gotteslob in Allmannsweiler (30.11.)
- 19.15 Uhr Familienadvent in St. Magnus (30.11.)
- 20.00 Uhr „Unser Diözesanpatron“ in St. Martin (30.11.)
- 21.00 Uhr Nachtgebet mit Liedern aus Taizé in St. Oswald (30.11.)
- 9.00 Uhr Eucharistiefeier
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Krabbelgottesdienst im Gemeindezentrum
- 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

St. Oswald, Otterswang

Sonntag, 1. Dezember 2013

- 21.00 Uhr Nachtgebet mit Taizéliedern (Vorabend 30.11.)
- 9.15 Uhr Eucharistiefeier

St. Sebastian, Reichenbach

Sonntag, 1. Dezember 2013

- 17.00 Uhr Eucharistiefeier (Vorabend 30.11.) - geänderte Zeit

Hl. Kreuz, Allmannsweiler

Sonntag, 1. Dezember 2013

- 18.30 Uhr Herbergsuche mit dem neuen Gotteslob (30.11.)
- 10.30 Uhr Eucharistiefeier

Gottesdienst für die Kleinsten

Am 1. Advent 1. Dezember um 10.30 Uhr werden wir mit den Krabbelkindern und ihren Familien den Advent mit einem eigenen Gottesdienst feiern. Herzliche Einladung! Unser Gottesdienst findet im Kleinen Saal des Gemeindezentrums statt.

Verkauf am 1. Advent

Nach den Gottesdiensten an diesem Sonntag haben sie die Möglichkeit Adventskalender und den Kunstkalender unserer Kirchen zu erwerben. Die Schoko-Weihnachtsmänner verkaufen wir für einen guten Zweck. Sie können aber auch im Pfarrbüro vorbeikommen. Dort ist ein Tisch mit Weihnachtskarten etc. gerichtet.

Krippenspieler/innen

Wir starten am Freitag, 6. Dezember mit der ersten Besprechung um 14.00 Uhr im Gemeindezentrum. Die Erstkommunikanten 2013 werden persönlich eingeladen. Sie übernehmen die Sprecherrollen. Wir freuen uns, wenn weitere Kinder sich

dem Spiel anschließen. Sie müssen aber zur wöchentlichen Probe kommen.

Weitere Infos können Sie dem Kirchenblatt der Seelsorgeeinheit entnehmen. Abonnieren Sie es unter Tel. 2542!

Evangelische Kirchengemeinde

Freitag, 29. November 2013

- 17-21 Uhr Musikwerkstatt, Lieder d. Weltgebetstags 2013 und mehr an Musik, mit Astrid Herrmann, Musikerin, Musik und Tanz, München, Evangelisches Versöhnungskirche Ummendorf, Riedweg 12, Ummendorf. Anmeldung bis 28. Nov. 2013, Tel: 0751/41041

Sonntag, 1. Dezember 2013 – 1. Advent

- 9.30 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Dr. Mack)
- 9-17 Uhr Kirchenwahl im Gemeindezentrum. Herzliche Einladung, nach dem Wählen zum Plaudern und Kaffee trinken dazubleiben
- 9.30 Uhr Kindergottesdienst

Montag, 2. Dezember 2013

- 19.30 Uhr Übungsabend Stille-Meditation, Raum „Die Mitte“ im ZfP

Dienstag, 3. Dezember 2013

- 20.00 Uhr Kirchenchor

Mittwoch, 4. Dezember 2013

- 15.00 Uhr Konfirmandenunterricht
- 18.00 Uhr Ökumenisches Friedensgebet, Christuskirche

Donnerstag, 5. Dezember 2013

- 18.30 Uhr Posaunenchor

Kirchenwahlen 2013

Herzliche Einladung, am 1. Dez. von 9.00 Uhr bis 17.00 Uhr zur Wahl der Landessynode und zur Wahlbestätigung des neuen Kirchengemeinderates in unsere Christuskirche zu kommen oder an der Briefwahl teilzunehmen. Für den Kirchengemeinderat kandidieren: Renate Hirscher, Olzreute, Dr. Danielle Schäfer, Otterswang; Silke Rath-Reißmann, Otterswang, Anne Grabherr-Kölling, Ingoldingen, Meike Nickels, Lufthütte, Ulrich Prinzing, Enzisholzesch Während des Wahltages bieten wir Kaffee und Kuchen in unserem Gemeindezentrum an, herzlich willkommen, .

Vorschau: Herzliche Einladung zum Benefizkonzert unserer Stadtkapelle am So., den 8. Dezember um 17.00 Uhr in unserer Christuskirche.

Betrachtung zum ersten Advent

„Herr, mach mich zu einem Werkzeug deines Friedens, dass ich liebe, wo man sich hasst; dass ich verzeihe, wo man sich beleidigt; dass ich verbinde, da, wo Streit

ist; dass ich die Wahrheit sage, wo der Irrtum herrscht; dass ich den Glauben bringe, wo der Zweifel droht; dass ich Hoffnung wecke, wo die Verzweiflung quält; dass ich ein Licht entzünde, wo die Finsternis regiert; dass ich Freude bringe, wo der Kummer wohnt.

Herr, lass mich trachten, nicht, dass ich getröstet werde, sondern dass ich tröste; nicht, dass ich verstanden werde, sondern dass ich verstehe; nicht, dass ich geliebt werde, sondern dass ich liebe.

Denn wer sich hingibt, der empfängt; wer sich selbst vergisst, der findet; wer verzeiht, dem wird verziehen; und wer stirbt, der erwacht zum ewigen Leben. Amen.“

(Friedensgebet d. Heiligen Franziskus v. Assisi)

Steinhausen-Muttensweiler

Samstag, 30. November –

Hl. Andreas, Apostel

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

1. Adventssonntag, 1. Dezember

- 9.00 Uhr Muttensweiler Wortgottesfeier mit Kommunionausteilung u. Segnung der Adventskränze
- 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier mit Segnung der Adventskränze, Gebetsgedenken für Josefine und Gustav Reiter; für Angela Hiestand; für Agnes und August Boxler

- 13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Montag, 2. Dezember – Hl. Luzius

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Dienstag, 3. Dezember – Hl. Franz Xaver

- 19.00 Uhr Steinhausen Rorate, anschl. Gebetskreis

Mittwoch, 4. Dezember – Hl. Barbara,

Hl. Johannes v. Damaskus,

Sel. Adolph Kolping

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Donnerstag, 5. Dezember – Hl. Anno

- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Freitag, 6. Dezember – Hl. Nikolaus –

Herz-Jesu-Freitag

- 7.30 Uhr Muttensweiler Anbetung
- 8.00 Uhr Muttensweiler Eucharistiefeier
- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Samstag, 7. Dezember

- 7.00 Uhr Steinhausen Anbetung
- 18.00 Uhr Muttensweiler Adventsmesse mit Männergesangverein Steinhausen-Muttensweiler, unter Leitung von DKM Matthias Wolf
- 18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

2. Adventssonntag, 8. Dezember

- 10.15 Uhr Steinhausen Eucharistiefeier, Gebetsgedenken Jahrtag für Arthur Vollmer; für Anton

und Rosa Schust und Magda Schust; für Brigitte und Dietmar Raach mit Angeh.; für Johanna u. Gustav Aßfalg und Albert, für Eugen und Maria Link; für Frida u. Richard Hohl

13.30 Uhr Muttensweiler Rosenkranz
18.00 Uhr Steinhausen Rosenkranz

Kirchenchor:

Freitag, 6. Dez. – 20.00 Uhr Chorprobe

Besinnung zum Advent

Tannenzweige und Lichterglanz, Glühwein und Plätzchen, Adventskalender und Christkindelmarkt und Nikolaus viele Zeichen und Bräuche in der Adventszeit berühren unser Gemüt. Die vielen Lichter weisen uns auf das eine Licht hin, das uns trotz mancher Dunkelheit auf die Erfüllung unseres Lebens hoffen lässt. Sie machen uns auf den aufmerksam, der uns und der ganzen Welt Sinn und Hoffnung geben will. Der Adventskranz in unseren Häusern und in der Kirche bringt die Hoffnung zum Ausdruck: Die Ankunft des Menschensohnes steht bevor. In dieser Hoffnung entzünden wir am Sonntag die erste Kerze am Adventskranz. Ich wünsche Ihnen eine gesegnete Adventszeit.
Pfarrer Babu

Senioren-gemeinschaft Steinhausen-Muttensweiler

„Lasst uns froh und munter sein“

Unter diesem Motto steht unsere Nikolausfeier am **Mittwoch, 4. Dezember** ab 14.00 Uhr im Gasthaus zur Linde in Steinhausen. Mit Adventsliedern und passenden Texten wollen wir miteinander ein paar schöne Stunden verbringen. Gerne dürfen auch Texte mitgebracht und vorgelesen werden. Vielleicht kommt auch der Nikolaus oder Nikoläuschen? Lassen Sie sich überraschen!

Adventsfenster

Advent ist eine besondere Zeit: geheimnisvoll und heimelig, aber auch hektisch und betriebsam. Um bei all den Vorbereitungen auf das Fest das Wesentliche nicht zu vergessen, laden wir, der Kindergarten St. Peter und Paul Steinhausen, die KLJB Steinhausen-Muttensweiler und die Ministranten Steinhausen jedermann, zu kleinen stimmungsvollen, offenen Adventsfenstern ein. Nach Singen, Lesen, Musizieren, Beten oder Vortragen können die Besucher noch zwanglos bei Punsch, Gebäck und kleinem Vesper, im Gespräch beisammenstehen.

Folgende Termine:

- Advent Sonntag, 1. Dezember, 18.00 Uhr: KLJB beim Landjugendheim

- Advent Sonntag, 8. Dezember, 17.00 Uhr: Kindergarten St. Peter und Paul beim Kindergarten
- Advent Sonntag, 22. Dezember, 18.00 Uhr: Ministranten Steinhausen bei der Kirche, anschließend Alte Schule.

Weltgedenktag für verstorbene Kinder

Mit dem Verlust eines (Enkel-) Kindes, ob klein oder schon erwachsen, entsteht eine große Lücke für die Hinterbliebenen. Es bleiben eine besondere Beziehung zum Verstorbenen und Erinnerungen, die selbst nach Jahren noch schmerzen können. Dennoch ist es wichtig und gut, sich zu erinnern und dies gemeinsam zu tun.

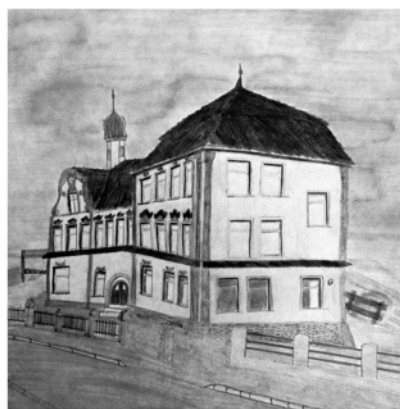
Deshalb sind Betroffene herzlich zu einem ökumenischen Gottesdienst am Sonntag, dem 8. Dezember um 18.30 Uhr in die Bonhoefferkirche, Köhlesrain 10 in Biberach eingeladen. Angehörige zünden im Gedenken an ihr verstorbenes Kind eine Kerze an. Wer möchte, bringt seine eigene Kerze mit. Auch (Geschwister-) Kinder sind herzlich willkommen.

Kontakt: Dekanatsreferent Wolfgang Preiss-John, Kontaktstelle Trauer, Tel. 07351-182130 wolfgang.preiss-john@drs.de oder Karl-Heinrich Gils, Diakonische Bezirksstelle, Tel. 07351-150250 gils@diakonie-biberach.de.

SCHULNACHRICHTEN



DRÜMMELBERGSCHULE GWRS
Grund- und Werkrealschule
Bad Schussenried



Denis Wagner Kl. 8 Georg-Kaeß-Schule Bad Schussenried Buntstifte

**Drümmelbergschule
Bad Schussenried
2014**

Schulkunstkalendar der Drümmelbergschule

Der Schulkalendar 2014 der Drümmelbergschule (Grund- und Werkrealschule) erscheint in diesem Jahr zum 13. Mal in Folge. Hergestellt wurde er im Rahmen des Ganztagesangebots. Die Motive für den Kalender entstammen hauptsächlich aus dem Kunstunterricht aber auch aus dem Technikunterricht. Der Kalender zeigt einen repräsentativen Querschnitt der Kunsterzieher der Klassen eins bis neun der Drümmelbergschule Bad Schussenried. Die Kalender 2012 und 2013 waren jeweils in der Kalenderschau im Haus der Wirtschaft in Stuttgart ausgestellt. Sie scheinen sehr begehrt gewesen zu sein, denn sie wurden jedes Mal vor Ablauf der Ausstellung entwendet.

Das diesjährige Titelbild wurde von Denis Wagner Kl. 8 gestaltet und zeigt eine gelungene Freihandzeichnung mit Buntstiften unserer Grundschule, der Georg-Kaeß-Schule. Das Januarbild ist eine Gemeinschaftsarbeit von Lili Britsch, Sina Seitz und Amina Rahic. Als Vorgabe bekamen die Schüler die Kontur von Dürers Rhinoceros, welches in 4 Teile zerschnitten wurde und dann nach der grafischen Gestaltung der Einzelteile wieder zu ei-

nem neuen Bild zusammengesetzt wurde. Herausgekommen ist ein sehr tolles, sehenswertes Nashorn. Das Februarbild wurde in Partnerarbeit von Jan Sonntag und Finn Dangel Kl. 6 gefertigt und stellt eine Brücke am Meer dar, die eine Felsenschlucht überspannt. Verwendet wurden für dieses Bild Abtönfarben, die teilweise mit weißer Dispersionsfarbe vermischt wurden. Für das Februarbild wurde ein Clowngesicht von Natalie Gaibler Kl. 1c gewählt. Es ist passend für die Fasnetszeit aber auch symbolisch für das mit Spannung erwartete Zirkusprojekt, das im März 2014 an der Drümmelbergschule durchgeführt wird. Das Aprilbild, ein blühender Baum auf einer Wiese, wurde von Angelina Hack Kl. 1c gemalt. Satte Farben, getupfte Blüten und eine kleine Blume weisen auf den bevorstehenden Sommer hin. Im Unterricht der Klasse 3 wurde „Der kleine Wassermann“ behandelt und in dessen Folge auch künstlerisch umgesetzt. Marsha Rauch Kl. 3c gelang dies mit einer Collage aus Silberpapier und Wasserfarben besonders gut, so dass ihr Bild für den Monat Mai gewählt wurde. Im Junibild hat Leonie Wieland Kl. 3c in einer bunten Anordnung verschiedenster Farben eine Schnecke versteckt, die man erst auf den

zweiten Blick sieht. Das beliebte Thema „Sonnenblume“ ziert das Julibild, das von Sophie May Kl. 3b mit Wasserfarben in einer Collage gestaltet wurde. Für den Monat August konnte der Regenbogen von Larissa Junuzovic Kl. 1c überzeugen. Kräftige Regenbogenfarben stehen neben einer knallgelben Sonne und großen Regentropfen im Mittelpunkt des Bildes. Anita Werner Kl. 9a gelang die Umsetzung der Farbperspektive mit Blick durch ein mit Ziegelsteinen gemauertes Tor am besten und wurde mit diesem Bild zur Gewinnerin für den Monat September ausgewählt. Nadine Jivanovic Kl. 4 lässt im Oktoberbild mit ihrem Herbstbaum in

braun-rotten Farben und zwei Drachen am Horizont eine echte Herbststimmung aufkommen. Die Kombination aus Wasserfarben und Buntstiften ist echt gelungen. Annika Berendorf Kl. 5 konnte mit einem Gespensterschloss für den Monat November punkten. Ein halb verfallenes schwarzes Schloss (Tonkarton) und durchsichtige Gespenster lassen bei Vollmond eine gruselige Stimmung aufkommen. Das Dezemberbild steht wie jedes Jahr im Zusammenhang mit Weihnachten. Dieses Jahr bauten Kiara Hess und Michela Guaglianone, beide Klasse 8, eine Weihnachtskrippe im alpenländischen Stil. Der Stall wurde im Technikunterricht nach Art ei-

nes Blockhauses gebaut. Sie passenden Figuren wurden für das Foto von Frau W. Kehle vom Wachslädle zur Verfügung gestellt. Ein herzliches Dankeschön dafür. Der Kalender wird ab dem 30.11.2013 auf dem Weihnachtsmarkt und im bewährten Straßenverkauf angeboten. Ein Teil des Gewinns fließt als Spende in das Zirkusprojekt der Drümmelbergsschule. Beim Kauf eines Kalenders, der sich auch hervorragend als Geschenk eignet, unterstützen Sie somit ein einmaliges Projekt an unserer Schule. Der Kalender kann auch im Sekretariat der Drümmelbergsschule erworben od. dort unter der Tel.Nr. 4007410 bestellt werden.

Freunde der
Drümmelbergsschule e.V.
Bad Schussenried



15 fleißige Weihnachtswichtel basteln für Mama und Papa Geschenke

Der Förderverein Freunde der Drümmelbergsschule Bad Schussenried e. V. schließt Jahresprogramm erfolgreich ab.

In den Räumen der Grundschule wurde am 20.11.2013 fleißig gebastelt. Was gebastelt wurde kann an dieser Stelle natürlich nicht verraten werden. Sollen doch die Geschenke, die Eltern am Heilig Abend erfreuen. Unter fachlicher Anleitung hatten die Kinder auf jeden Fall eine Menge Spaß. Damit auch das Geheimnis nicht zu früh gelüftet wird, wurden die Geschenke liebevoll von Stefanie Gerstner (Wachslädle) eingepackt. Für die tolle Zusammenarbeit möchte sich der Förderverein an dieser Stelle herzlich bedanken.

Allen teilnehmenden Kindern wünschen wir viel Spaß beim verschenken sowie wunderschöne Weihnachtstage und ein glückliches Jahr 2014.

Schön war's!

Der diesjährige „Bundesweite Vorlesetag“ mit Kinderbuchautorin Sarah Bosse und Bürgermeister Achim Deinet begeisterte wieder Jung und Alt.

Frau Bosse reiste extra aus dem Münsterland an, um unseren Vorlesetag mit ihren tollen Geschichten zu bereichern. Mitgebracht hatte sie die Geschichten von Flos Tierpension und den Fünf Freunden. Seit dem Band 41 ist sie die Ghostwriterin der bekannten Enid Blyten Reihe „Die Fünf Freunde“. Der neue Kinofilm, sowie das Buch zum Film „Fünf Freunde 3“ soll noch vor dem Weihnachtsfest in die Kinos/Buchhandlungen kommen. Eigentlich sei es erst für Januar 2014 vorgesehen gewesen, so berichtete sie uns, dass sie



Colin Rau, Elias Striegel, Saria Rau, Noemi Ederle, Luis Schmid, Johannes Ailingner, Eda Sem, Johanna Riegger, Jette Deininger, Jonas Gerstner, Carina Sauter, Melanie Laux, Angelina Hack, Helena Laux sowie Mia Gögler haben ihre Weihnachtsgeschenke für Mama & Papa bereits im Sack.
(Foto: Deininger)

sich ganz schön beeilen musste, um das Buch auch rechtzeitig fertig zu bekommen. Die Geschichte aus der Reihe Flos Tierpension „Wer mopst schon einen Pinguin?“ erzählt von einem verletzten Reh und einem verschwundenen Pinguin.

Viele Zuhörer erwarben Bücher der Autorin beim Büchertisch der Buchhandlung Eulenspiegel. Die Gelegenheit war günstig, um sie von Frau Bosse signieren zu lassen. Viele ihrer Geschichten handeln von Tieren und so wundert es keinen, dass Frau Bosse auch ein Tierfreund ist. Dreimal pro Woche geht sie mit 2 Hunden aus dem Tierheim spazieren. Diese Termine sind fest in ihre Woche eingeplant und einen einsamen Kater Names Matula gab sie ein Zuhause. Der Schulbücherei spendierte sie drei Bücher. Außerdem stellte sie für die Verlosung noch einen Sonderpreis zur Verfügung.

Unseren Bürgermeister Achim Deinet konnten die Kindern hautnah erleben

und hörtem ihm gebannt zu, als er die Geschichten aus dem Buch „Komm, ich lese dir vor“ vorlas. Das Herr Deinet trotz eines vollen Terminkalenders sich die Zeit genommen hat, finden wir wirklich spitze! Auch als Glücksfee, zusammen mit Frau Bosse, machte er eine gute Figur. Unter Tommelwirbel wurden insgesamt 36 Preise verlost.

Ein voller Erfolg war in diesem Jahr der Bücherflohmarkt der Schulbücherei. Hier wurden stolze 134,50 € eingenommen. Das kleine Cafe in der Aula wurde von den Besucher gut angenommen. Dank der vielen Kuchenspenden konnten hier 190 € eingenommen werden. Das Geld wird für die Anschaffung neuer Bücher verwendet. Ein weiterer Magnet ist jedes Jahr der rote Traktor von Lothar Preisler. So mancher Besucher war gar nicht mehr davon runter zu bekommen. Bei der abschliessenden Rundfahrt liesen sich manche Kinder nach Hause fahren. Vielen

Dank an dieser Stelle an Lothar Preisler. Ein herzliches Dankeschön geht an unsere Partner/Sponsoren. Dazu zählten in diesem Jahr: Hotel Amerika, Werbeagentur Buschtrommel, Wildesign, Werbetechnik werbewassmer, Merkspanne, Buchhandlung Eulenspiegel, Bäckerei Butzug, Raiffeisenbank Bad Schussenried, Kreissparkasse Biberach, Augenoptik Hammer, Cafe Andelfinger, Schuhhaus Retch, Schussenrieder Erlebnisbrauerei und der Coppenrath-Verlag. Auch bei Herrn Mader von der Schwäbischen Zeitung möchten wir uns für den tollen Bericht bedanken. Zuguter letzt aber auch bei al-

len Besuchern und den fleißigen Helfern. Die Kinder zum Lesen motivieren, das hat sich der Förderverein Freunde der Drümmelbergschule ganz groß auf seine Fahne geschrieben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Bundesweiten Vorlesetag am Fr. 21.11.2014. Vielleicht kann sich Herr Deinert diesen Termin gleich in seinem Kalender vormerken. Das diese Veranstaltung mittlerweile sehr beliebt ist und auch positive Nachwirkungen hat, bestätigen uns die Berichte vieler Eltern. So hat sich eine Schülerin der fünfte Klasse, sofort das Buch Flos Tierpension geschnappt, gelesen und stellt dieses nun

bei der Buchpräsentation in der Schule vor. Auch auf dem Wunschzettel wurden weitere Bücher vermerkt. Unser Fazit: Schön war's!



Jonas Fimpel lässt sein Buch von Sarah Bosse signieren. (Foto: Deininger)

OTTERSWANG

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:
Dienstags 15-18 Uhr
Tel. 07525-8787 Fax: 912895
otterswang@bad-schussenried.de



Sitzung des Ortschaftsrates Otterswang vom 20.11.2013

Private Baugesuche, Baumaßnahmen im Kindergarten, der Turn- und Festhalle sowie im Feuerwehrgerätehaus und weitere Anliegen der Ortschaft Otterswang standen im Mittelpunkt der jüngsten Ortschaftsratssitzung.

Private Baugesuche drehten sich um einen Änderungsantrag zum Umbau und zur Erweiterung eines Wohnhauses an der Wendelinusstraße 60 in Hopferbach, den Bau eines Carports an der Wendelinusstraße 55 in Hopferbach, eine Bauvoranfrage zur Errichtung eines Reitplatzes auf Flurstück 15, Wendelinusstraße 1, Hopferbach, sowie einen Änderungsantrag zum Neubau einer landwirtschaftlichen Halle auf Flurstück 186/2, Schussentalweg, in Otterswang. Allen vier Bauanfragen stimmte der Ortschaftsrat jeweils einstimmig zu. Zu aktuellen **kommunalen Bauvorhaben** wurde der Ortschaftsrat von Herrn Hirscher vom Bad Schussenrieder Stadtbauamt informiert. Herr Hirscher leitet dort den Bereich Gebäude- und Energiemanagement. Er berichtete über anstehende Maßnahmen im **Kindergarten**. Dort stehen unter anderem die Erneuerung des Holzsauns, von Fenstern und Bodenbelägen sowie Maßnahmen zur Verbesserung der Raumakustik an. Auch zusätzliche Brandschutzmaßnahmen, insbesondere die Erstellung weiterer Rettungswege, sind erforderlich.

Das **Feuerwehrgerätehaus** soll eine bessere Gebäudeisolierung erhalten; außerdem muss die bisherige Heizung verbessert werden. Diese Maßnahmen sind notwendig, um die Einsatzbereitschaft des neuen, wasserführenden Feuerwehrfahrzeugs auch

bei längeren Kälteperioden sicherzustellen. Die anfallenden Arbeiten will die Feuerwehr großteils in Eigenleistung erbringen. Weitere Hinweise konnte Herr Hirscher zur **Turn- und Festhalle** geben. Der schon wiederholt diskutierte Austausch der bisherigen Innenbeleuchtung soll nunmehr erfolgen. Die bisher 18 Leuchtkörper werden durch zwölf neue, leistungsstärkere ersetzt. Außerdem sind Kleinreparaturen im Sanitärbereich und an einigen weiteren Stellen vorgesehen.

Ortvorsteher König berichtete zum Thema **Schussenrenaturierung/Bau einer Furt**, dass die Bauarbeiten mittlerweile komplett abgeschlossen sind. Der Feldweg vom Schussentalweg zur Schussen und damit zur Furt und zum Fußgängersteig ist neu eingekiest und auch der weitere Weg zum Schwaigfurter Weiher ist nunmehr für Fußgänger und Radfahrer bestens passierbar. Der ökologische Teil der Bauarbeiten sowie der Bereich Hochwasserschutz sind hervorragend gelungen. Das nunmehr sicht- und erlebbare Schussenareal wird zwischenzeitlich von der Bürgerschaft gerne angenommen.

Einen besonderen Dank sprach König allen Grundstückseigentümern aus, die die erforderlichen Flächen an der Schussen durch Verkauf oder Tausch zur Verfügung gestellt und die Gesamtmaßnahme somit erst ermöglicht haben.

Zum Thema **Gemeindewald** unterhalb der Burg berichtete König, dass in der dortigen Naturverjüngung Pflege- und Durchforstungsarbeiten in geringerem Umfang anstehen. Im vorhandenen Fichtenbestand werden einige Bäume gefällt. Einzelheiten sollen mit dem zuständigen Förster abgesprochen werden.

Beim Tagesordnungspunkt „Bekanntgaben“ gab es Informationen zu ehrenamtlich ausgeführten Streicharbeiten an der Aussegnungs- u. Leichenhalle, zu Streich- und Malerarbeiten des Baubetriebshofes an der Rathausfassade, zur Ausbesserung von asphaltierten Straßen in Otterswang sowie von Gemeindeverbindungsstraßen und zu Sanierungsarbeiten an gekiesten Feldwegen. Mehrere Defekte am Erdkabel

der Friedhofsbeleuchtung in Otterswang konnten zwischenzeitlich vom Baubetriebshof behoben werden. Noch anstehende Rest- und Pflasterarbeiten an den aufgebaggerten Stellen sollen alsbald erledigt werden. Gez. König

Tischtennis Spielbericht ASV Otterswang 23.11.2013

1. ASV Otterswang I : SV Birkenhard I – 5:9

Den Tabellenersten, die Tischtennisfreunde aus Birkenhard, hatte das ASV-Team am vergangenen Samstag zu Gast. Allerdings fielen die Gastgeschenke eher spärlich aus, da man trotz redlicher Bemühungen nicht über ein 5:9 hinaus kam. Dabei hatten die Otterswanger in den Doppelspielen sogar noch die Nase vorn, da sowohl ASV-Doppel Nr.1 – Frank Sock/Tobias Boos – als auch Doppel 3 (Wolfgang Hohl/Thomas Kussmann) ihre Birkenharder Doppelgegner niederringen konnten. Nur die als „Opferdoppel“ gegen das starke erste Doppelteam der Birkenharder gesetzten Harald Müller und Luca Weishaupt mussten letztlich die Segel streichen, konnten den Gegnern aber immerhin einen Satz abtrotzen. In den folgenden Einzelspielen wendete sich dann aber das Blatt zugunsten der Birkenharder, die an diesem Tag einen Tick besser waren, aber auch ein Quäntchen mehr an Glück in Form diverser Netz- und Kantenbälle verzeichnen konnten. Nur Frank Sock, Wolfgang Hohl und Tobias Boos – der in seiner Partie gegen Birkenhards Nummer 1 eines seiner besten Spiele bislang lieferte und seinen Gegner mit blitzschnellen Attacken förmlich von der Platte schmetterte – konnten jeweils einen Punkt beisteuern. Der Rest der Mannschaft blieb leider trotz teilweise sehr knapper Fünfsatzspiele in diesem letzten Spiel der Vorrunde punktlos. Damit verabschiedet sich der ASV als Tabellendritter der Tischtennis-Kreisklasse B in die Winterpause, womit abzuwarten bleibt, ob in der Rückrunde nicht doch noch Revanche für das jetzige knappe Ergebnis genommen werden kann.

2. ASV Otterswang II : TTC Bad Schussenried - 6:9

Noch knapper verlief am vergangenen Samstag das Lokalderby des zweiten Herrenteam in der Kreisklasse C gegen Bad Schussenried. Da die Schussenrieder derzeit ersatzgeschwächt sind, keimte bereits Hoffnung für das ASV-Team auf, evtl. doch noch das erste Erfolgserlebnis für die aus einigen Neuanfängern bestehende Truppe bereits in der Vorrunde erzielen zu können. Ganz reichte es dann aber doch nicht zum Sieg, obwohl diesmal nicht nur der obligatorische Punkt vom bestens eingespielten Doppel 1 – Gerhard Delle und Tobias Schmid – kam, sondern auch in den Einzelspielen wertvolle Punkte von Gerhard Delle, Christian Kopf und Johannes Forstenhäusler (jeweils ein Einzel), sowie dem an diesem Tag überragend aufspielenden Tobias Schmid, der gleich beide Einzel gewinnen konnte, beigesteuert wurden. Wenn nun in einem der nächsten Spiele auch Miriam Sprung und Frank Sauter, die zwar wacker kämpften, sich aber dann doch geschlagen geben mussten, noch punkten, dann darf das erst in dieser Saison gegründete zweite Team sich sicher schon bald über den ersten Sieg freuen. Hoffnung darauf gibt das jetzt erzielte Ergebnis mit 6 erreichten Punkten allemal.

ASV Otterswang 1975 e.V.

Advent – auch eine Zeit zum DANKE sagen...

Mitte Juni 2013 fand die 11. Dorfolympiade statt, und obwohl fast schon ein halbes Jahr vergangen ist, soll sie doch hier und jetzt erwähnt werden. Diese Olympiade trägt nicht das Ziel sportliche Höchstleistungen zu zeigen, sondern im Vordergrund dieser Veranstaltung steht der Gedanke der Gemeinschaft. Unser Verein hat 230 Mitglieder und jeder turnt unterm Jahr jeweils in seiner Gruppe. An diesem Tag jedoch versuchen wir alle mit einem entsprechenden Angebot zu vereinen. Die Olympiade bot neben unseren klassischen Disziplinen, wie dem Büchsenwerfen, Torwandschießen und Gummistiefelweitwurf auch neue Disziplinen, wie den Dreibeingeschicklichkeitslauf, das Pizzaschachtelstapeln und den Fliegenklatschenparcour an.

Bei diesen Sportarten haben jung und alt gleichermaßen „zu kämpfen“. Nicht fehlen darf mittlerweile der Tischkicker, diesem Turnier konnten sich nur Mannschaften stellen, die aus jung und alt bestehen. Das Ganze wurde umrahmt mit einer Auf-führung der eigenen Tanzgruppe „Die Frösche“ und der Höhepunkt war – wie im richtigen Leben – die Siegerehrung. Und hier möchte die Vorstandschaft DANKE bei all denen sagen, die zum Gelingen der Olympiade beitrugen. Wir möchten uns bei den Helfern bedanken und bei den großzügigen Spendern, die



wertvolle Sachpreise und Gutscheine zur Verfügung stellten die großen Anklanger: Frau Blum von der Eulenspiegelbuchhandlung, Familie Serrao von der Pizzeria Vesuvio, Familie Nabholz vom Schwaigfurter Weiher, alle ortsansässigen Banken und Herr Harsch vom Thermalbad Aulendorf.



Bild: Luise Kleiner, Jürgen Knaus, Christa Niederer, Marianne Traub, Sibylle Knaus, Cornelia Hasenmaile, Jürgen Niederer

Lauftreff Otterswang beim Eurasien-Marathon in Istanbul unterwegs

Jeder Türkei-Reiseführer hat einen gesonderten Abschnitt mit so vielsagenden Überschriften wie „Achtung - Straßenverkehr in Istanbul“ oder „Autofahren in Istanbul“. Nur wer diese Verkehrsverhältnisse vor Ort erlebt hat, kann ermessen, welche logistische Leistung es darstellt, in der viertgrößten Stadt der Welt (ca. 16 Mill. Einwohner) einen Marathonlauf zu veranstalten und bspw. mehrspurige Stadtautobahnen u. a. auch über die Bosphorus Brücke mehrere Stunden für den gesamten Straßenverkehr zu sperren. Miterlebt haben diese organisatorische Glanzleistung am 17.11.2013 auch Mitglieder des LT Otterswang, nämlich das Ehepaar Sibylle und Jürgen Knaus, Cornelia Hasenmaile, Marianne Traub, Luise Kleiner, sowie das Ehepaar Christa und Jürgen Niederer. Während sich die Erstgenannten mit der 15 km – Strecke begnügten, ging das Ehepaar Niederer auch im ehemaligen Konstantinopel die Marathonstrecke über 42,195 km an.

Besonderheit und Höhepunkt gleichermaßen ist der Umstand, dass dieser Marathonlauf als einziger der Welt auf zwei Kontinenten stattfindet und nach dem Start im asiatischen Teil von Istanbul über die Bosphorus Brücke nach Europa und vor der Traumkulisse Hagia Sofia, Blaue Moschee etc. entlang der alten Stadtmauer durch die Altstadt des ehemaligen Byzanz führt. Für alle Teilnehmer des international besetzten Teilnehmerfeldes ein so unvergessliches Erlebnis, dass die erreich-

ten Laufzeiten der 15 km Läufer (Cornelia Hasenmaile 1:16:32, Marianne Traub 1:37:40, Sibylle Knaus 1:22:43, Luise Kleiner 1:20:45, Jürgen Knaus 1:16:32) und der Marathonläufer (Christa Niederer 4:10:16, Jürgen Niederer 3:24:42) zur Nebensache gerieten, obschon damit alle in ihren jeweiligen Altersklassen Spitzenplätze erzielten. Dies gilt umso mehr, als persönliche Bestzeiten auch deshalb nicht erreicht werden können, weil – auch dies eine Besonderheit des Istanbul-Marathons – die Organisatoren das große Läuferfeld zur Vermeidung der sog. Resonanzkatastrophe auf der Bosphorus Brücke zum Gehen anhielt.

So kam es dann auch, dass die gesamte Läufer-Clique des LT Otterswang die Läufe ohne nennenswerte Blessuren überstanden hat und in den folgenden zwei Tagen bei strahlendem Sonnenschein und fast frühlingshaften Temperaturen noch ein umfängliches Besichtigungsprogramm in dieser wunderschönen Stadt mit ihren unzähligen Sehenswürdigkeiten absolvieren konnte.

REICHENBACH

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 16.30-19.00 Uhr
Tel. 2368 Fax: 927342

reichenbach@bad-schussenried.de



Baupflanzaktion

Im Zuge der „Aktion tätiger Umweltschutz“ wurden im Bereich des Gewanns „Stelle „ einige Obstbäume gepflanzt die der Ortschaftsrat Reichenbach gespendet hat. Nach dem jahrelang die Gehölzpflege im Vordergrund stand, wurden dieses Jahr einmal Bäume gesetzt die im wahrsten Sinne wieder ihre Früchte tragen sollen. Im DGH wurde die Küche neu organisiert und einiges Inventar ersetzt. Am Nebengebäude sind die Dachrinnen gesäubert worden. Allen Helfern sei herzlich gedankt.



Redaktionsschluss, Dienstag, 10.00 Uhr

Herbergssuche in Reichenbach und Sattenbeuren

In der Kath. Kirchengemeinde Reichenbach gibt es den Brauch der Herbergssuche. In den Tagen vor Weihnachten wird eine sogenannte Adventsmadonna (Statue einer schwangeren Maria) mit der Bitte um Herberge von Wohnung zu Wohnung getragen. Die Madonna bleibt dann einen Tag im Haus und wird am Abend weitergetragen.

Durch den Brauch der Herbergssuche verbinden wir uns mit den Menschen, die keine Herberge haben, Flüchtlinge, Obdach- und Heimatlose. Außerdem schaffen wir Raum für die Ankunft des Herrn, im Terminkalender, im Haus, in der Familie und im Herzen. Ihre Aufgabe wäre:

- Die Türe zu öffnen, wenn die Madonna gebracht wird
- Der Madonna einen schönen Platz zubereiten
- Sie am nächsten Tag zur nächsten Adresse zu tragen

Die Übergabe und Beherbergung wird von Gebeten und Liedern begleitet. Dafür bekommen sie von der Kirchengemeinde Anregungen und einen Leitfaden. Die soll in einem schlichten Rahmen geschehen. Wir laden wieder herzlich zur Herbergssuche 2013 ein. Ab dem 11.12. werden zwei Madonnen durch die Straßen von Reichenbach gehen. Die Familien, die letztes Jahr der Madonna Herberge gegeben haben, brauchen sich nicht anzumelden. Wer gerne Herberge geben möchte oder sonst dabei war und dieses Jahr nicht mitmachen kann, möge sich bitte bei Frau Bärbel Gnann, Tel. 1515 bis 8.12. melden. Es wird dann einen Herbergsweg erstellt. Die Beteiligten bekommen diesen Plan mit Adressen, so dass der Übergabetermin abgesprochen oder bei Bedarf die Termine getauscht werden können.



Kindergartenkinder freuen sich über ein neues Spielgerät

Wir bedanken uns für die Erweiterung unseres Spielplatzes bei Herrn Hamme Gnann für diese Spende. Mit diesem Spielgerät ist unser Spielplatz noch attraktiver geworden. Es freuen sich die Kinder, Eltern und die Erzieherinnen vom Kindergarten Sonnenschein.

Nachtrag zum St. Martinsartikel: Wir möchten uns bei unserem treuen St. Martin Herrn Armin Haag herzlich bedanken.

STEINHAUSEN

Sprechzeiten der Ortsverwaltung:

Dienstags 18-19 Uhr
Tel. 2287 Fax: 927336

steinhausen@bad-schussenried.de



Einladung

Zur öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates am **Dienstag, den 10.12.2013, um 20.00 Uhr**, in der Ortsverwaltung wird hiermit eingeladen.

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
2. Verlesung der Protokolle
3. Verschiedenes/Bekanntgaben
4. Nichtöffentlich Grundstücksangelegenheiten

Guido Klaiber, Ortsvorsteher

KLJB Steinhausen – Muttensweiler Gruppenabend

Am 04.12.2013 treffen wir uns um 20:00 Uhr im Heim, da wir einen Gruppenabend machen.

Nikolaus

Liebe Eltern, auch in diesem Jahr wird der Nikolaus und sein Freund Knecht Ruprecht der KLJB Steinhausen – Muttensweiler wieder unterwegs sein und die Kinder besuchen. Wenn Sie möchten, dass die beiden berühmten Genossen am Freitag, 6. Dezember 2013 zu Ihren Kindern ins Haus kommen, dann melden Sie sich bis spätestens 4. Dezember 2013 um 18:00 Uhr entweder bei Markus Jehle (Tel. 07583/91233) für Steinhausen oder bei Martin Mohr (07583/1871) für Muttensweiler an. Dem heiligen St. Nikolaus und seinem Knecht Ruprecht würden per Computer geschriebene oder gut leserliche Angaben über die Kinder sehr hilfreich sein.

Ihre KLJB Steinhausen - Muttensweiler



Kirchenkonzert des MV Steinhausen- Muttensweiler e.V.

Der Musikverein möchte sie schon heute zu seinem diesjährigen Kirchenkonzert ganz herzlich einladen. Am Sonntag den 15. Dezember 2013, um 15.30 Uhr werden die Musiker und Musikerinnen in der Wallfahrtskirche St. Peter u. Paul in Steinhausen für Sie musizieren. Dirigent Helmut Sontheimer hat ein sehr interessantes, abwechslungsreiches Programm zusammengestellt.

Zur Eröffnung hören Sie die „New Festival

Music“ komponiert von Markus Götz. Das „Tannhäuser Festival“ spielen wir zu Ehren Richard Wagners, der dieses Jahr seinen 200. Geburtstag feiern würde. Mit dem Tannhäuser Festival interpretiert der Arrangeur Alfred Bösendorfer die Musik Wagners für das Medium Blasorchester ganz neu und passt sie stilvoll an die Gegebenheiten dieser vielseitigen Besetzung an. Die dabei entstehenden Klangfarben hätte vermutlich auch Richard Wagner selbst so für das Blasorchester geschrieben. Nachdem wir den ersten Höhepunkt erreicht haben, fahren wir fort, mit einem Hornsolo unter dem Titel: „Nocturne op. 7 von Franz Strauss. „In Purple and Gold“ von James L. Hosey ist ein feierliches Konzertstück. Das von der energischen Eingangsfanfare, über einen melodiereichen Mittelteil, in dem die Holzblasinstrumente sehr schön zur Geltung kommen, bis hin zum strahlenden Finale der Fanfarenklänge reicht. „Jesus berühre mich“, komponiert vom katholischen Liedmacher Albert Frey. Es wird die Heilung, durch die Berührung Jesu widergespiegelt. Die Heilung ist im modernen Kontext, übertragbar auf die seelischen Krankheiten der heutigen Gesellschaft. Die rockigen Klänge sind Ausdruck für den modernen Lobpreis und die Zeitlosigkeit des christlichen Glaubens. „Aria D'Amore“ ist eine gefühlvolle musikalische Liebeserklärung. Eine eingängige Melodie wandert durch die verschiedenen Register und Klangfarben des Orchesters. Gefühlvoll komponiert von Florian Ziller. Zum Abschluß dieses Konzertes lassen sie sich beeindrucken von der dezenten Musik, die Pavel Stanek in seinem Stück „Fiorellina“ vereint hat. Die schlicht gehaltene Solomelodie der Blockflöte und im Hintergrund das Orchester.

Lassen Sie sich mit den verschiedenen Klängen und der Akustik unserer Kirche inspirieren und uns in die ruhige besinnliche Adventszeit einstimmen.



Abteilung Jugendfußball

Bambini

Vorschau: Hallenturnier am Sonntag 08. Dezember 2013 in der Mali-Halle in Biberach

09.22 Uhr SVM – SV Ochsenhausen

10.06 Uhr SVM – SV Baltringen

10.50 Uhr SVM – TSV Rot a.d.Rot

Anschließend Platzierungsspiele. Ende ca. 13.15 Uhr

Abteilung Volleyball

Heimspiel

Am kommenden Sonntag, 1. Dezember findet unser erster Heimspieltag in der

Saison 2013/2014 statt. Unser Gegner sind die TG Biberach 4 und der Tabellenführer SV Hauerz 2. Anpfiff ist um 10:30 Uhr in der Ingoldingener Halle. Wie immer ist natürlich fürs leibliche Wohl bestens gesorgt! Wir freuen uns auf euch!

Eure Volleyballerinnen

Donnerstag, 26. Dezember 2013, 16.00 Uhr, Wallfahrtskirche Steinhausen/Bad Schussenried, „Schönste Dorfkirche der Welt“

Festlich-weihnachtliche Bach-trompeten-Gala: Im Glanz von Trompeten, Pauken und Orgel

Trompetenensemble Claude Rippas (Zürich/Stuttgart) - Friedrich Fröschle (Ulmer Münsterorganist i. R.) präsentieren glanzvolle Trompetenkonzerte und weihnachtliche Orgelwerke
Steinhausen - die Möglichkeit auf Erden Himmlisches zu erspüren. Wieder ist die berühmte Wallfahrtskirche Steinhausen/Bad Schussenried Ort eines festlichen Weihnachtskonzertes. Welcher Konzertbesucher hat das noch nicht erlebt? Andächtige Stille. Dann erhebt sie sich, diese göttliche Musik, inmitten der Harmonie von Trompete, Orgel und Kirchenraum - ein Genuss! In einzigartiger Weise verbinden sich in der „Schönsten Dorfkirche der Welt“ barocke Architektur und strahlender Orgelklang zu einer vollendeten Konzertatmosphäre. Erleben Sie am Donnerstag, den 26. Dezember 2013, 16.00 Uhr ein weihnachtliches Fest der Trompeten- und Orgelmusik. Das renommierte Trompetenensemble Claude Rippas (Zürich/Stuttgart) und der Münsterorganist i. R. Friedrich Fröschle (Ulm) präsentieren glanzvolle Trompetenkonzerte und weihnachtliche Orgelwerke u. a. von Clarke, Gervaise, Bach, Mouret und Guillemant. Karten sind im Vorverkauf bei der Schwäbischen Zeitung (Südfinder-Ticket: 0751/5691557), in Bad Schussenried (Schussen-Drogerie-Schulz Kartentelefon: 07583/2502) sowie ab 15.00 Uhr an der Tageskasse der Wallfahrtskirche erhältlich. Internet: www.dieticketbox.de, www.reservix.de.

Die Trompete ist ein herrliches Instrument, „wenn ein guter Meister, der es wol und künstlich zwingen und regieren kann, drüber kömpt“ - dies wußte Michael Praetorius schon vor über 300 Jahren zu berichten. Claude Rippas und Friedrich Fröschle sind zwei der bekanntesten Vertreter der Instrumentalkombination Trompete und Orgel, auch die Königin der Instrumente genannt, die sich aufgrund ihrer idealen klanglichen Ergänzung und ihres attraktiven Repertoires einer großen Popularität erfreut. Claude Rippas gilt als einer führenden Trompetensolisten der Schweiz. Seine künstlerische Ausbildung erhielt er in Bern, in Zürich und in Paris. Nach seinem Wirken als Solotrompeter namhafter Symphonieorchester ist er heute als gefragter Solist tätig. Bis 2009

unterrichtete er als Professor für Trompete und Barocktrompete an der Musikhochschule Zürich. Der Organist Friedrich Fröschle begann seine Laufbahn in Heidenheim und Augsburg. Von 1991 bis 2009 wirkte er als erster Organist und Kantor am Ulmer Münster. Seine Virtuosität als Konzertorganist sowie als gefragter Duo Partner renommierter Instrumentalsolisten und sein Wirken als Dirigent großer Chor- und Orchesterwerke ist in zahlreichen Rundfunk- und CD-Aufnahmen dokumentiert. Zwei Königsinstrumente und zwei Meister ihres Faches versprechen eine Sternstunde der Trompeten- und Orgelmusik.

FFW Muttensweiler

Jahreshauptversammlung am 23.11.2013

Am 23.11.2013 fand die alljährliche Jahreshauptversammlung im Vereinsheim Muttensweiler statt. Der Kommandant Stefan Scheffold begrüßte alle aktiven Kameraden, BM Schell, OV- Vertreter Hubert Fritzenschaf und Gäste der Altersabteilung. In seinem Bericht konnte der Kommandant über ein ereignisreiches Jahr berichten, unter anderem von 12 lehrreichen Proben, 7 Einsätzen und 3 Ausbildungslehrgängen.

In seinen Ausführungen zeigte Schriftführer Torsten Richter, mit einer amüsanten Power Point Show, wie interessant das letzte Feuerwehrjahr war. Der Kassenwart Karl Bader konnte über ein sehr gutes und positives Ergebnis berichten. Der Kassenprüfer Josef-Martin Merk bestätigte, eine sehr gute Kassenführung. Kammerrat Patrik Russ, gab einen Überblick vom vergangenen Jugendfeuerwehrjahr und lobte dankend, die Zusammenarbeit mit der aktiven Wehr und Gemeinde.

BM Schell überbrachte die Grüße der Gemeinde und dankte für die geleistete Arbeit. In seiner Ansprache lobte er alle Kameraden bei den Einsätzen, ob Funken oder Maibaum und das die Traditionen in Muttensweiler durch die FFW standhalten. Nach seinen Grußworten der Ortsverwaltung, empfahl Hubert Fritzenschaf der Versammlung den Ausschuss zu entlasten. Abschließend standen noch Wahlen auf dem Programm. Kommandant Stefan Scheffold, Stellvertreter Klaus Merk, Schriftführer Torsten Richter, Kassier Karl Bader, Kassenprüfer Josef – Martin Merk, Ausschüsse Hubert Sauter und Josef – Martin Merk und der neue Gerätewart Armin Maurer wurden einstimmig gewählt. Wahlleiter BM Schell, dankte dem langjährigen Gerätewart Karl- Heinz Burghart, für seine zuverlässige und fachlich sehr gute Arbeit.

Am Ende der Versammlung konnte Kommandant Scheffold, einen 91% gen Probenbesuch feststellen und bedankte sich bei allen, für die geleistete Arbeit.

Muttensweiler, den 23.11.2013

Berichte der Vereine und Organisationen

Jahrgang 1923/24

Liebe Jahrgänger!

Schon wieder neigt sich das Jahr dem Ende zu. So wollen wir, wie es der Brauch ist, unser Weihnachtsessen zusammen abhalten. Wir treffen uns am Dienstag, 3. Dezember 2013, um 12.00 Uhr zum Mittagessen im Gasthof „Wilder Mann“ bei Fam. Danner.

Jahrgang 1925/26

Zum letzten Mal in diesem Jahr treffen wir uns am Donnerstag, 5. Dezember 2013, um 12.00 Uhr im Gasthaus „Zum Wilden Mann“ zum Mittagessen. Komm, wenn es Euch möglich ist!

Jahrgang 1929/30

Unsere nächste Zusammenkunft ist am Donnerstag, 5. Dezember 2013, 12:00 Uhr zum Jahrgangessen bei Gertrud im „Wilden Mann“.

Jahrgang 1930

Liebe Jahrgängerinnen und Jahrgänger! Bevor das Jahr 2013 schon wieder bald zu Ende geht, wollen wir uns zum Ausklang am Dienstag, 3. Dezember 2013, um 14.30 Uhr im Gasthof „Zum Wilden Mann“ treffen. Dazu seid Ihr mit Partner recht herzlich eingeladen. Die Kosten für den Kaffee und das gemeinsame Abendessen werden von der Jahrgängerkasse übernommen. Wie immer freuen wir uns auf eine rege Teilnahme.

Jahrgang 1932/33

Unter dem Motto „Macht hoch die Tür, das Tor macht weit...“ treffen wir uns am Dienstag, 3. Dezember 2013, ab 17.00 Uhr im Restaurant „Schinderhannes“ zu einer Weihnachtsfeier mit Partner. Dies ist Grund genug, dass „alle“ kommen. Es erfolgt keine persönliche Einladung! Der Abschluss ist das traditionelle Adventsliedersingen unter der bewährten musikalischen Leitung von Gaby Jaufmann.

Jahrgang 1956

Wir treffen uns zu einem gemütlichen vorweihnachtlichen Beisammensein am 4. Dezember 2013 um 19,30 Uhr im „Bierkrugstadel“.



Freiwillige Feuerwehr

Altersabteilung

Monatstreff mit Frauen am Freitag, 29. November 2013, ab 18.00 Uhr im Florianstüble.

Seniorentreff Törle am 5. Dezember 2013, 14.00 - 17.00 Uhr

Wir laden sie am Donnerstag, 5. Dezember 2013 wieder zu unserem Seniorentreff ins Törle ein. Wir wollen auf den Advent einstimmen. Wer gerne abgeholt werden möchte, melde sich bitte unter der Tel.-Nr. 3147. Ihr Törle-Team



Ein Weidenhaus fürs Zwergenhaus

Nun ist es endlich fertig - das Gerüst für unser Weidenhaus. Bereits im Frühjahr liefen die Planungen für ein Weidenhäuschen im Garten der Kinderkrippe Zwergenhaus. Dafür war jedoch das entsprechende Material nötig: Zum einen brauchten wir starke Hasel- oder Weidenstecken für das Gerüst und zum anderen kleine Weidenstecklinge.

All dies bekamen wir im Laufe des Jahres gespendet:

- starke Haselstecken von der Firma Köhle
 - weitere Hasel- und Weidenstecken vom Bauhof der Stadt Bad Schussenried
 - Weidenstecklinge aus privaten Gärten
- An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich dafür!

Nun warten gespannt ab, wie alles im Frühjahr anwächst und freuen uns darauf, im Häuschen spielen zu können!



Klingt gut, das neue Gotteslob - eine Nacht der offenen Kirchen

Im Rahmen zur Einführung des neuen katholischen Gotteslobes gibt es am Samstag, 30.11. eine diözesanweite Aktion, eine Nacht der offenen Kirchen. Die

Seelsorgeeinheit Bad Schussenried beteiligt sich daran.

Mit dem Gotteslob unterwegs durch die Kirchen unserer Seelsorgeeinheit, zu diesem Gedanken wird es von 17.00 - 21.00 Uhr Angebote an verschiedenen Orten geben, mit denen das neue Buch unter unterschiedlichen Aspekten eingeführt, aufgeschlagen und eingesetzt wird. Der Start ist um

- 17.00 Uhr: Eucharistiefeier in St. Sebastian, Reichenbach mit Segnung der neuen Bücher
 - 18.30 Uhr: Herbergssuche in Heilig Kreuz, Allmannsweiler
 - 19.15 Uhr: Familienadvent in St. Magnus, Bad Schussenried anschließend Gang nach St. Martin, beim Friedhof
 - 20.00 Uhr: Unser Diözesanpatron: Der heilige Martin, Kapelle St. Martin, Bad Schussenried
 - 21.00 Uhr: Nachgebete mit Gesängen aus Taizé in St. Oswald, Otterswang
- Anschließend Ausklang bei Tee und Glühwein im Albert-Werfer-Haus, Otterswang. Die einzelnen Feiern gehen ca. 30 Minuten (Ausnahme: Eucharistiefeier). Für den Ortswechsel ist genügend Zeit eingeplant. Sie dürfen sich auf das neue Gotteslob freuen. Wir laden ein sich mit auf den Weg machen, in dieser Weise das Gebet- und Gesangbuch kennenzulernen und die Kirchen der Seelsorgeeinheit in ihrer je eigenen Art zu entdecken.



...das Jugendcafé in Bad Schussenried

Weihnachtsmarkt im Jugendcafé

Am 30.11. sind wir dabei mit einem speziellen Weihnachtsflohmarkt. Die schönsten Sachen werden herausgesucht und auch gerne weihnachtlich verpackt. Wir haben noch ganz besondere Dinge da wie Funklautsprecher, Skiträger, Skischuhe, eine alte, funktionierende Singer Nähmaschine und zwei reizende, große Holzengel für den Außenbereich. Auch gibt es wieder unser beliebtes, frisch gebackenes Apfelbrot. Einfach mal vorbei kommen u. reinschauen, aufwärmen und einen heißen Punsch trinken. Darauf freuen wir uns. Ebenso sind Sie eingeladen, uns bei der Hausaufgabenbetreuung zu helfen. Wer Lust hat, ein Kind an zwei Nachmittagen bei den Hausaufgaben zu unterstützen, kann einfach mal vorbei kommen v. Di bis Fr zwischen 14 Uhr und 16 Uhr 30 im Jugendcafé, Wilhelm-Schussenstraße 43 oder kann anrufen unter 942244.



Arbeiten gemeinsam für eine gute Sache: Carmen Klein von den Bad Schussenrieder Johannitern (links) und Judit Sztojanovics vom Haus „Sarepta“ (rechts).

DIE JOHANNITER Aus Liebe zum Leben



„Weihnachtstüble“ der Johanniter wieder geöffnet

Wie schon in den vergangenen Jahren sind auch diesmal wieder von der Johanniter-Strickgruppe Socken, Mützen, Schals und Decken gefertigt worden. Meisterwerke sind entstanden und können im „Weihnachtstüble“ der Johanniter Dienststelle, Biberacher Straße 9, bewundert und erstanden werden. Dazu haben die Frauen der Johanniter-Strickgruppe am Freitag, 29. und Samstag, 30. November von 11:00 bis 17:00 Uhr und Sonntag, 1. Dezember 2013 von 13:00 bis 17:00 Uhr geöffnet. Für Kaffee und selbstgebackenen Kuchen ist ebenfalls gesorgt. Daneben haben die Freunde und Förderer der Bad Schussenrieder Johanniter auch wieder ihren bewährten Stand beim Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz und warten mit einem vielfältigen Angebot auf die Besucher des Weihnachtsdorfes. Adventskränze aus dem Ungarischen Haus „Sarepta“ bereiten ebenso ein weihnachtliches Flair wie die vielen hübschen kleinen Kostbarkeiten, die für den Weihnachtsmarkt zusammengetragen wurden.

Dagegen ist der Wunschzettel des Behinderten- und Pflegeheimes „Sarepta“ in Budapest eher bescheiden, doch Weihnachten ist auch bei den Bewohnern der Heime ein lange ersehntes Fest. Und dazu gehören nun mal auch Schokolade und ein paar kleine Geschenke. Natürlich auch Kaffee, Lebkuchen u. Weihnachtsgebäck. „Wir hoffen auf eine erfolgreiche Aktion

für das Behindertenheim „Sarepta“, zumal Pfarrer András Sztojanovics und seine Frau Judith am Freitag zur Verstärkung der Johanniter beim Weihnachtsmarkt in Bad Schussenried teilnehmen und auf dem Heimweg nach Budapest ihren Kleintransporter voll packen werden. „Leider fehlen uns noch viele kleine und große Schokoladen-Nikoläuse für die Tüten“, meint Hans Klein, schließlich sollten doch alle 250 Bewohner des Pflege- und Behindertenheimes sowie die Mitarbeiter ein Geschenk erhalten. „Dabei sollen auch wieder die 200 Menschen im Romadorf Myrtelek bedacht werden, vor allem die dortigen mehr als 80 Kinder“, so Klein. Musikinstrumente, Farbstifte, Spiele usw. sind natürlich gern gesehene Geschenke für Kinder. Schon jetzt allen Spendern ein herzliches „Vergelts Gott“. Informationen zu den Aktionen der Johanniter erhalten Interessierte unter der Telefon-Nr.: 07583 – 19214 oder persönlich und aktuell beim Weihnachtsmarkt.

Kleintier-Zuchtverein



Monatsmarkt d. Kleintierzuchtvereins Z391 Bad Schussenried / Bad Buchau

Am Sonntag, dem 01.12.2013 veranstaltet der Kleintierzuchtverein Z391 Bad Schussenried-Bad Buchau im seinem Vereinsheim im „Alten Dohlenried“ in Bad Buchau seinen monatlichen Kleintiermarkt. Jeder, der sich für Kaninchen, Kleinnager und Hühner interessiert, kann kommen, kaufen, verkaufen oder tauschen. Die Käfigbenutzung in der Ausstellungshalle ist

kostenlos. Es müssen nur die veterinärrechtlichen Bestimmungen (New-Castle-Impfung beim Geflügel) eingehalten werden. Direkt neben der Ausstellungshalle lädt unser gemütliches Vereinsheim zum geselligen Beisammensein beim Frühschoppen ein. Der Markt und das Vereinsheim sind von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr geöffnet.

Außerdem laden am Samstag, 07.12.2013 ab 16:00 Uhr auch in diesem Jahr die Reichenbacher wieder zu Ihrem Weihnachtsmarkt ein. Verbringen Sie ein paar schöne Stunden bei Glühwein, Weihnachtsgebäck oder etwas Deftigem. Genießen Sie im und ums Dorfgemeinschaftshaus die weihnachtliche Stimmung und erfreuen Sie sich an den vielen schönen Dingen, die der Reichenbacher Weihnachtsmarkt zu bieten hat. Neben zahlreichen Vereinen wird auch die Handarbeits- und Kreativgruppe (HuK) mit selbst gemachten Weihnachtsplätzchen und vielem mehr dort vertreten sein.

Sollten Sie Rückfragen bzgl. des Kleintiermarktes haben, melden Sie sich bitte bei Nicole Maurer, Tel. 07583/4007677 oder 0173-6861815.

Die Mitglieder des Kleintierzuchtvereins und der HuK freuen sich auf Ihren Besuch.

Nicole Maurer, 1. Vorstand Z391 Bad Schussenried-Bad Buchau

Musikverein – Stadtkapelle



Bad Schussenried e.V.

Benefiz Adventskonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried

Am 2. Adventssonntag, 8. Dezember 2013 findet das diesjährige Adventskonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried in der evangelischen Christuskirche statt. Konzertbeginn ist um 17:00 Uhr. Wir laden alle Schussenrieder Bürger und Freunde der Stadtkapelle recht herzlich ein.

Der Dirigent Norbert Schmidberger hat ein vorweihnachtliches Konzertprogramm mit getragenen Melodien zusammengestellt. Mit „Panis Angelicus“ und dem Solo für Flöte und Orgel „Cantique“ von Jean Racine eröffnet die Stadtkapelle das Kirchenkonzert. Darauf folgt das „Konzert in G-Moll“ für Trompete und Orgel. Weitere Stücke sind „Mood Romantic“ und „Quatre Miniatures“. Außerdem gehören „Concerto d'Amore“ von Jacob de Haan, der Choral „Eventide Fall“ von Alfred Bösendorfer und das spanische Weihnachtslied „Feliz Navidad“ zum Konzertprogramm. Der Eintritt für das Kirchenkonzert ist frei, freiwillige Spenden kommen der Aktion „Brot für die Welt“ zugute.

Wir würden uns freuen, Sie am 2. Adventssonntag zum Adventskonzert begrüßen zu dürfen



Am Dienstag brachten die Kinder der Klassen 3 a, b und c der Drümmelberg-schule, gemeinsam mit ihren Religions-lehrern, Elvira Schlichting und Otto Gais-ert, ihre Engelchen auf den Markt-platz, wo gerade der Baum von der BisS ge-schmückt wurde. Sie versammelten sie sich um den Baum und sagen gemeinsam Ad-ventslieder, darunter auch „Oh Tannen-baum“.

Nun erstrahlt der Christbaum mit den Schutzengelchen sowie den goldenen Kugeln der Kindergartenkinder und den selbst gebastelten Holzsternen der Grund-schüler wunderschön auf dem Markt-platz. All dieser ganz persönliche Christ-baumschmuck macht den Bad Schussen-rieder Christbaum zu etwas ganz Besonde-rem - zu einem Bürgerchristbaum. Für wei-teren Glanz am Baum sorgen seit Jahren eine energiesparende LED-Beleuchtung und die riesigen roten Christbaumkugeln und -sterne.

Traditionell wird dieses Gemeinschafts-werk am 1. Advent auf dem Markt-platz gelobt. Das Bad Schussenrieder Christ-baumloben wird bereits seit der Grün-dung der Bürgerinitiative Selbsthilfe Bad Schussenried (BisS) erfolgreich und ge-meinsam mit Kindern und der Stadt gefeiert. Das 9. Bad Schussenrieder Christ-baumloben findet am 1. Advent, das ist der 1. Dezember, um 15 Uhr, auf dem Markt-platz statt. Mit dabei sind wieder der Reichenbacher Kinderchor, die „sin-genden Piepmätze“ sowie die Bläsergrup-pe des Musikvereins Reichenbach. Zum Christbaumloben hat auch der Heilige Sankt Nikolaus seinen Besuch angekün-digt und wird den Kindern ein Geschenk mitbringen.

Die BisS-Gruppe präsentiert sich zudem vom 29. November bis 1. Dezember mit einer Weihnachtshütte im Weihnachts-dorf auf dem Markt-platz. Es werden hei-ße Getränke und die beliebte Tombola zugun-sten eines neuen BisS-Projekts geboten.

mit
BisS
geht's vorwärts

Bad Schussenrieder Christ-baumloben am 1. Advent

Schutzengelchen ergänzen den wohl schönsten Christbaum der Region Bad Schussenried - Man darf ihn sicher-lich als einen der schönsten Stadtchrist-bäume in der weiten Region bezeichnen: den Bad Schussenrieder Christbaum. Kein Wunder, denn Jahr für Jahr erhält der

Baum neuen und zusätzlichen Schmuck. In diesem Jahr haben rund 50 Kommuni-onkinder Schutzengelchen gebastelt und damit den Christbaum neu bereichert.

Die Schutzengelchen tragen die Namen des jeweiligen Kindes sowie eine Bot-schaft, wie zum Beispiel der Schutzengel des siebenjährigen Nils, er wünscht ein-fach allen Menschen Glück. Im Religions-unterricht wurde zuvor das Thema Engel u, Schutzengel thematisiert u. anschlies-send die Engelchen gebastelt. Das Rohma-terial stelle dabei die Bürgerinitiative Selbst-hilfe Bad Schussenried (BisS) zur Ver-fügung, die auch Organisator des Christ-baums sowie des Christbaumlobens ist.

Kindergarten Spatzennest zu Besuch in der Seniorenanlage Schussenquelle



Am 14.11.2013 ha-ben die Kinder des Kindergartens Spatzennest den Be-wohnern der Seni-orenanlage Schus-senquelle einen Be-such abgestattet. Die Kinder haben

für die Senioren Lieder gesungen und die St. Martins Geschichte nachgespielt. Hierfür möchten sich die Bewohner und auch das Personal der Seniorenanlage recht herzlich beim Kindergarten Spatzennest bedanken.



Redaktionsschluss Dienstag, 10.00 Uhr

Fanfarezug Bad Schussenried



Sie finden uns auch dieses Jahr wieder beim Weihnachts- und Pferdemarkt im Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz. U.a. im Ausschank: Unser selbstgemachter weisser Glühwein nach eigenem Rezept. Über Ihren Besuch würden wir uns freuen!



Wieder Spielausfälle am Wochenende

Die beiden Begegnungen der Mannschaften des FVS sind am vergangen Samstag erneut ausgefallen. Die Witterungsbedingungen und Platzverhältnisse ließen es nicht zu, im Zellerseestadion Fußball zu spielen. Wann die Partien gegen Schmiechtal und Ennetach nachgeholt werden ist noch unklar. Falls es die Wetterverhältnisse zulassen, gastiert die erste Mannschaft am kommenden Samstag um 14.30 Uhr beim FV Altshausen. Die zweiten Mannschaften treffen am Tag darauf um 12.45 Uhr an gleicher Stelle aufeinander.

Jugendfußball

Ergebnisse: Hallenbezirksmeisterschaft E1-Junioren(2.Runde)

FVS I - SGM Sigmaringend./Scheer II	3:2
FVS I - SSV Emerkingen I	4:1
FVS I - SG Dettingen I	3:1
FVS I - SV Unlingen I	3:1

Spieler: Lukas Kosok (TW), Niklas Kosok 1x, Tom Kurevic 3x, Tobias Hofbauer 2x, Noah Blaser 2x, Elias Kehrle 1x und Lukas Meisterhans 4x.



Einladung zur Gymnastik

Unsere Gymnastikstunde findet am 28. November 2013 ab 15.00 Uhr im neuen Raum bei der Gymnastikpraxis Flentie statt. Es wäre schön wenn noch einige Mitglieder und auch Gäste zu uns stoßen würden. Die Vorstandschaft freut sich schon.

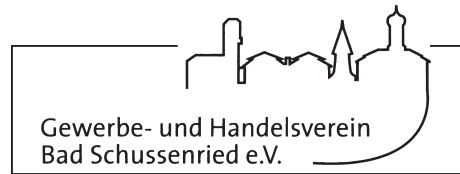
Voranzeige

Am 14. Dezember 2013 findet die Adventsfeier des VdK Ortsverbands Bad Schussenried im Zellersee Café statt. Um besser koordinieren zu können, bitte ich um Anmeldung bis 9. Dezember 2013 unter der Tel.-Nr. 07583 / 539024. Es freut sich die Vorstandschaft.

Org. Kath. Nachbarschaftshilfe

Advent heisst ankommen. Freude will entdeckt werden. In diesem Sinne laden wir alle Helferinnen/helfer der Kath. Nachbarschaftshilfe zu einem gemütlichen Adventsnachmittag am Mittwoch, 4. Dezember 2013 in den Seniorentreff Törle ein. Wir wollen das Jahr wieder gemeinsam abschliessen mit Kaffee und Kuchen und einer kleinen Adventsfeier.

Ihre Einsatzleitung



Versäumen Sie es nicht!

Es lohnt sich eine Werbeanzeige im Taschenkalender des Gewerbe- u. Handelsvereins aufzugeben, denn der Kalender wird an alle Haushalte in der Region verteilt und das ganze Jahr von der Bevölkerung gerne genutzt. Er enthält zahlreiche Veranstaltungstermine, viele Telefon- und Faxnummer der Mitglieder, der Stadtverwaltung, der Ärzte usw., Müllabfuhrtermine, Stadtplan mit Straßen u. vielen mehr. Wer also noch keine Anzeige aufgegeben hat, bitte bis Montag, 2. Dezember bei der Druckerei Abt aufgeben. Telefon 07583/94260, Fax 07583/942626, E-Mail: info@druckerei-abt.de

Vielen Dank! Ebenfalls können noch wichtige Veranstaltungstermin für das Jahr 2014 aufgenommen werden. Bitte geben Sie uns auch bekannt, wenn sich die Telefon- od. Faxnummer geändert hat.



Gewerbe- und Handelsverein
Bad Schussenried e.V.



Ehrenamtliche Singkreis- leitung gesucht

Für Vereinsmitglieder, die nicht mehr im NeuenChor mitsingen, gründen wir einen „Singkreis“. Hierfür suchen wir eine Person, die dies ehrenamtlich übernimmt. Sie sollte Freude am Singen haben und in der Lage sein, für die „Anstimmung“ zu sorgen. Interessierte melden sich bitte bei der 1. Vorsitzenden Sabine Blauensteiner Tel. 07583 375561

DerNeueChor

Wir konnten eine neue Chorleitung gewinnen. Im Januar startet derNeueChor. Der genaue Zeitpunkt wird noch bekanntgegeben.

Mitmachen Ehrensache

Unter diesem Motto engagieren sich auch dieses Jahr wieder Jugendliche im Landkreis Biberach. Auch Schüler und Betriebe in Bad Schussenried beteiligen sich an dieser Aktion. Die Eulenspiegel-Buchhandlung bietet zwei Schülerinnen die Möglichkeit, einen Tag in der Buchhandlung mitzuarbeiten. Der Lohn wird für ausgewählte soziale Projekte gestiftet und auf ein Spendenkonto überwiesen. Eine der Schülerinnen hat dieses Jahr bereits erfolgreich am deutschen Vorlesewettbewerb teilgenommen. Was lag also näher, als dass die Schülerinnen am Aktionstag 5. Dezember 2013 für Kinder in der Buchhandlung vorlesen werden? Am Vormittag sind Kindergartengruppen eingeladen, vorweihnachtlichen Geschichten zu lauschen. Am Nachmittag des 5. Dezember 2013 zwischen 14.30 und 17.00 Uhr sind alle Bad Schussenrieder Kinder zwischen 3 und 8 Jahren ganz herzlich zu einem vorweihnachtlichen Vorlesenachmittag eingeladen. Um Voranmeldung wird gebeten. Das Besondere: Die Geschichten werden von Engelchen Milena gelesen, die sich auch gerne mit den Kindern fotografieren lässt. Anmeldung unter Tel. 3222 oder info@eulenspiegelbuchhandlung.de

Redaktion:

G. Bechinka, Rathaus Zimmer 15,
Tel. 07583/9401-20,
E-Mail: Bechinka@Bad-Schussenried.de

Anzeigenwerbung:

Schussendruck GmbH, Biberacher Str. 87,
88427 Bad Schussenried-Kleinwinraden,
Tel. 07583/1019, Fax 07583/2286
E-Mail: info@schussendruck.de



Liebe Eltern und Kinder,

In diesem Jahr findet im Neuen Kloster wieder eine Krippenausstellung mit einem vielseitigen Begleitprogramm statt. Und auch dieses Jahr wollen wir die Tradition des „Hälmchenlegens“ weiterführen. Singend, mit Fackeln und Laternen dürfen die Kinder zum Kloster ziehen um Maria und Josef zu besuchen und Strohhälmchen in eine leere Krippe zu legen damit das Christkind an Heilig Abend weich gebettet werden kann. Der Zauber der Vorweihnacht, das Warten auf den Heiligen Abend, der Gesang des Winterstetter Kinderchores wird Groß und Klein weihnachtliche Stimmung schenken.

Wir treffen uns am Sonntag, 1. Dezember 2013 um 16.00 auf dem Marktplatz. Nach dem Christbaumloben ziehen wir mit den Kindern zum Kloster. Liebe Kinder bringt Eure Lampions mit. Wir freuen uns auf diesen Abend

Familie Schmehle und das Team von Schlösser und Gärten

P.S. Weitere Infos zu Kinderprogrammen und Kinderführungen im Flyer zur Ausstellung

Donnerstag: 28. November 2013 Sonderführung : Brauchtum in der Weihnachtszeit 16.00 und ab Sonntag, 1. Dezember 2013, sonntags kostenlose Führungen Termin: jeweils 15.30

6. Hochzeitsmesse „Trau Dich“ in der Stadthalle Bad Schussenried

Am Sonntag, den 01.12.2013 von 10.30 bis 17.00. Für Kaffee, Kuchen, Getränke und Speisen ist gesorgt. Im Lokal unterhält Sie mit der Panflöte Herr Butscher. Der Veranstalter Dicke Hilde Betreiber GmbH sucht in diesem Zuge den romantischsten Heiratsantrag. Ob romantisch beim Candle-Light-Dinner, originell auf der Leinwand im Kino oder auf einem Banner als Luftwerbung, erinnern Sie sich an einen Ihrer schönsten Momente und fassen Sie ihn in Worte. Die drei schön-

sten beziehungsweise ausgefallensten Anträge werden live am 1. Dezember auf der Hochzeitsmesse von den Messebesuchern ausgewählt. Der erste Preis ist ein 500-Euro-Gutschein für ein Brautkleid, der zweite ein 200-Euro-Gutschein für Trauringe und der dritte Preis ist ein Candle-Light-Dinner für zwei Personen am Valentinstag 2014. Die Teilnahmebedingungen: Sie sind mindestens 18 Jahre alt, Ihr geplantes Hochzeitsdatum fällt auf das Jahr 2014, Einsendeschluss ist der 29. November 2013. Der Preis wird unter allen Einsendungen ermittelt. Bewerbungen bitte per Post an: Dicke Hilde Betreiber GmbH, Ziegeleiweg 2, 88427 Bad Schussenried www.stadthalle-bad-schussenried.de Zwei Modenschauen, jeweils um 13.30 und 15.30 Uhr, zeigen die aktuellen Brautmodentrends.

Pferde- und Krämermarkt

Edle Rösser und Weihnachtsstimmung

Am Freitag, 29. und Samstag, 30. November lockt der Pferde- und Krämermarkt wieder Scharen von Pferdefreunden in den Schussenrieder Brauereihof.

Rund 200 Pferde, vom Arbeitspferd bis hin zum rassigen Sportpferd, warten auf neue Besitzer. Wie es bei einem echten Pferdemarkt in Oberschwaben Brauch ist, wird der Pferdekauf hier noch per Handschlag besiegelt. Die namhaften Händler reisen aus ganz Deutschland an. Hier trifft man die wahren Pferdefreunde. Besonders spannend wird es, wenn die Rösser den Kaufinteressenten in Schritt und Trab vorgeführt werden.

Zum krönenden Abschluss können Pferdefans den Freitagabend bei der „Stadelgaudi“ mit Adi's Hüttentrio im Bierkrugstadel ausklingen lassen. Ab 19 Uhr wird hier bei freiem Eintritt und rustikalen Speisen getanzt und gefeiert.

Auch am Samstag ist für Stimmung und

gute Laune gesorgt: bei der Wirtshausgaudi unterhält Erich an seiner Quetschen in gewohnt flotter Art sein Publikum. Im Gepäck hat er einen bunten Mix volkstümlicher Stimmungshits verbunden mit jeder Menge Lebensfreude. Der Eintritt ist frei. Zeitgleich zum Pferdemarkt lädt der Schussenrieder Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz mit rund 20 weihnachtlich geschmückten Holzhütten zum gemütlichen Bummeln ein. Handwerklich gefertigte Sachen erfreuen die Herzen ebenso wie die zahlreichen Buden mit ihren weihnachtlichen Spezialitäten. Bläsergruppen sorgen am gesamten Wochenende für weihnachtliche Einstimmung und den passenden musikalischen Rahmen. Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt: die Schussenrieder Gastronomen verwöhnen die Gäste mit Spezialitäten aus der Region.

Informationen beim Schussenrieder Bierkrugmuseum, Tel. 07583/404-11 oder unter www.schussenrieder.de

Stimmt Hosianna an

Am Sonntag, den 1.12.2013 (1. Advent), um 16 Uhr, erklingt in der Stadtpfarrkirche St. Martin Biberach ein Adventskonzert. Unter dem Motto „Stimmt Hosianna an“ lädt das Vokalensemble Belcanto zu einer musikalischen Einstimmung in den Advent mit vorweihnachtlichen Liedsätzen sowie Arien des Barock für Sopran, Flöte und Orgel ein. Nach dem ritornellartigen „Stimmt Hosianna an“ des frühbarocken Meisters Wolfgang Carl Briegel erklingen Georg Friedrich Händels „Tochter Zion“ und andere adventliche Liedsätze. Demgegenüber stehen als Solobeiträge Georg Philipp Telemanns „Lauter Wonne, lauter Freude“ und Johann Sebastian Bachs „Himmelskönig sei willkommen“ aus den gleichnamigen Kantaten sowie Dietrich Buxtehudes Solokantate „Jubilate Domino omnis terra“.

Mitwirkende sind das Vokalensemble Belcanto, Johanna Schurer, Sopran, und Alexia Kirschner, Flöte. Leitung und Orgelspiel liegen bei Kantor Ralf Klotz. Der Eintritt ist frei. Um eine Spende wird gebeten. Veranstalter ist das Evangelische Kantorat Biberach.

Aktuelle Agrarpolitik in Baden-Württemberg

Die grundsätzlichen Entscheidungen zur Agrarreform sind getroffen und die Umsetzung auf Länderebene wird vorbereitet. Ministerialdirigent Joachim Hauck vom Landwirtschaftsministerium in Stuttgart wird bei einem Vortrag die konkreten Auswirkungen auf Baden-Württemberg und die aktuelle Landesagarpolitik erläutern. Zum Vortrag von MDG Joachim Hauck am Dienstag, 3.12. um 20:00 Uhr in der Festhalle Ummendorf / Fischbach laden ein der Verein landwirtschaftlicher Fortbildung, die BayWa u. der Kreisbauernverband.

Heizung richtig aufdrehen spart Geld

Die Deutschen betrachten sich oft als Energiesparweltmeister. Wenn es um das eigene Heizverhalten geht, herrscht in vielen Haushalten jedoch ein beträchtlicher Schlendrian. Da werden Fenster bei aufgedrehter Heizung stundenlang gekippt, das Thermostat auf eine Raumtemperatur von 25 Grad und mehr gestellt und die Heizungskörper durch Schränke und Regale blockiert.

„Natürlich lohnt sich dieses Verhalten überhaupt nicht“, sagt Dieter Bindel vom baden-württembergischen Landesverband Gebäudeenergieberater, Ingenieure, Handwerker (GIH). „Mehr Wohnkomfort wird dadurch nicht erzielt. Dafür schnellen die Heizkosten in die Höhe.“ Klimafreundlich sei das nicht. Bereits die halbe Miete: **Nicht mehr als 20 Grad und effektiver lüften.** Die Faustregel ist bekannt: Ein Grad weniger Raumtemperatur ergibt sechs Prozent weniger Heizkosten. „Wer im Wohnzimmer von 24 auf 20 Grad reduziert, spart ganze 24 Prozent Heizenergie“, bilanziert Bindel. In Wohnräumen, dem Arbeitszimmer oder den Kinderzimmern ist eine Temperatur von 20 Grad für den Durchschnittsdeutschen meist warm genug. Dazu reicht die Stellung 3 beim Thermostatventil aus. Sind mehrere Heizkörper im Raum, sollten alle gleichmäßig eingestellt werden. Im Schlafzimmer, Küche und Flur können es sogar nur 16 Grad oder Stellung 2 sein. Das Bad braucht etwas mehr. Bei Dunkelheit die Rolläden oder Jalousien herunterzulassen und die Vorhänge zuzuziehen, spart ebenfalls ein wenig. Bereits eine Stunde vor der Nachtruhe empfiehlt sich außerdem eine generelle Nachtabsenkung auf 15 Grad. Das spart nachts noch einmal rund 25 Prozent Kosten. Morgens sollte die Heizungsanlage aber eine Stunde vor den Bewohnern „aufwachen“, damit es beim Aufstehen im Bad bereits warm ist. Auch die Anschaffung eines elektrischen Thermostatventils lohnt sich. Mit dem kleinen Helfer lässt sich einstellen, wie hoch die Temperatur in welchem Raum zu welcher Uhrzeit sein soll. Die aufwändige Regulierung der Zimmertemperaturen per Hand entfällt damit völlig.

Auch richtiges Lüften gehört zum Energiesparen. Doch Vorsicht: Das Kippen der Fenster ist einfach, aber nicht effizient und teuer. Der Luftaustausch in der Wohnung dauert eine Stunde oder länger, es wird in der Zeit nach draußen geheizt und die Wände kühlen aus. Pro Heizperiode kann das Mehrkosten von bis zu 200 Euro bedeuten. „Besser ist das kurze, vollständige Öffnen der Fenster“, erklärt Bindel. „Sind sie auf gegenüberliegenden Seiten der Wohnung geöffnet, kann sich zudem ein Durchzug bilden.“ Der gesamte Luftaustausch in der Wohnung braucht dann

nur rund fünf Minuten. Eine fachmännische Überprüfung lohnt sich.

Wer trotz der Tipps zu hohe Heizkosten hat, dem empfiehlt sich ein Heizungscheck, so Petra Hegen von Zukunft Altbau. Bei dem Check wird der Betrieb optimiert und untersucht, ob eine neue Heizung nötig ist. Zu den Maßnahmen gehören eine Überprüfung oder auch Erneuerung der Heizungspumpe, ein hydraulischer Abgleich der Anlage und eine Optimierung der Heizungsregelung. Diese preiswerten Maßnahmen sparen zehn bis 15 Prozent der Heizkosten ein. Sie haben sich meist nach einem oder zwei Jahren eingestellt, danach spart man richtig Geld.

Quelle: www.zukunftaltbau.de
Nähere Informationen erhalten Sie bei der Energieagentur Biberach unter Tel.: 07351/37 23 74,
email: info@energieagentur-biberach.de oder bei einer ihrer Außenstellen



Bei den folgenden Veranstaltungen sind noch Plätze frei:

Natur, Kultur, Geschichte: Winterwanderung durch Blönnried und Dolpenried
Diese Wanderung zeigt Besonderheiten der Flora und Fauna des oberschwäbischen Hügellandes. Die Wanderung führt ins Blönnrieder Holz und in das Naturschutzgebiet Dolpenried, von dort zum Keltenkalenderbauwerk. Über den Sonnenweg geht es weiter zur 1128 erbauten Turmburg „Hatzenturm“. Anmeldeschluss: 18.12.2013

Sa, 11.1.2014, 09.00 - 17.00 Uhr, 88326 Aulendorf-Blönnried, Gaststätte Hans Dampf, Kursnummer: U20311

Kurse für die Kleinen: Ballett für Anfänger

Ein Kurs mit 12 Terminen zum Kennenlernen. Im Dezember Termin bitte nachfragen, 16.30 - 17.30 Uhr, 12 Nachmittage, 88326 Aulendorf, vhs, Schloss, Burgzimmer 1, Norbert Goldmann

Wassergewöhnung (4 - 12 Monate)

Fr, 24.1.2014, 13.00 - 13.30 Uhr, 10 Mit-tage, 88422 Bad Buchau, Schlossklinik, Schlossplatz 2, Kursnummer: U30354J,

Wassergewöhnung (1 - 2 Jahre)

Fr, 24.1.2014, 13.30 - 14.15 Uhr, 10 Mit-tage, 88422 Bad Buchau, Schlossklinik, Schlossplatz 2, Kursnummer: U30355J,

Wassergewöhnung (2 - 4 Jahre)

Fr, 24.1.2014, 14.15 - 15.00 Uhr, 10 Mit-tage, 88422 Bad Buchau, Schlossklinik, Schlossplatz 2, Kursnummer: U30356J,

Von der Wassergewöhnung z. Schwimmen (5 - 6 Jahre)

Fr, 24.1.2014, 15.00 - 15.45 Uhr, 10 Mit-tage, 88422 Bad Buchau, Schlossklinik, Schlossplatz 2, Kursnummer: U30357J,

Nähere Informationen zu den Kursen und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem vhs-Programmheft oder den Kursbeschreibungen im Internet.

Bitte melden Sie sich vor der Veranstaltung mit der entsprechenden Kursnummer bei der Volkshochschule an!

vhs – Aulendorf, Hauptstr. 35,
Tel. 07525/ 923 934- 0.

Fax: 07525/ 923 934 - 90.

E-Mail: info@vhs-aulendorf.de.

www.vhs-aulendorf.de

ARTEMIS Fachstellen informieren

Mit Teilzeitausbildung gegen Fachkräftemangel

Viele Firmen kennen die Teilzeitausbildung nicht. Das soll sich jetzt mit ARTEMIS, einem landesweiten Kooperationsprojekt der Werkstatt PARITÄT und der Diakonie Württemberg ändern. In Ulm wird das Projekt von der gemeinnützigen Neuen Arbeit gGmbH mit Unterstützung der Jobcenter Ulm und Alb-Donau-Kreis umgesetzt.

Berufliche Ausbildung bildet eine zentrale Voraussetzung für die Existenzsicherung und die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben. ARTEMIS Fachstellen engagieren sich für alleinerziehende Frauen sowie Frauen mit Pflegeaufgaben ohne Ausbildung. Diese Anlaufstellen sind kompetent bei allen Fragen rund um das Thema Teilzeitausbildung, Vereinbarkeit von Familie und Ausbildung beziehungsweise Beruf. Neben der Beratung bereiten die Fachleute der Neuen Arbeit auf die Bewerbung und die Anforderungen am Arbeitsmarkt vor. Gemeinsam mit den Frauen suchen sie nach einem geeigneten Ausbildungsplatz und bei Bedarf nach einem Praktikumsplatz. Zudem begleiten ARTEMIS-Fachstellen die ersten sechs Ausbildungsmonate und unterstützen bei der Organisation der Kinderbetreuung.

Teilzeitausbildung ist seit 2005 im Berufsbildungsgesetz verankert. „Diese Ausbildungsvariante ist bisher noch viel zu wenig bekannt“, sagt Projektleiterin Stefanie Huppert. „Wir suchen konkret Unternehmen, welche Teilzeitausbildungsplätze anbieten und unseren Teilnehmerinnen den Einstieg in die Ausbildung im Rahmen von Erprobung und Praktika ermöglichen“, wirbt Stefanie Huppert für das Projekt.

Ansprechpartnerin und Projektleitung ARTEMIS: Diplom-Sozialpädagogin Stefanie Huppert, Neue Arbeit gGmbH, Büch-sengasse 25, Ulm. Sie ist unter der Telefonnummer 0731 9623215 oder per E-Mail unter artemis@neue-arbeit-ulm.de zu erreichen.



Samstag 23.11.2013 bis

Sonntag 09.02.2014

Sonderausstellung - Faszination LEGO im Kloster Schussenried

Sonderausstellung - Krippen in Europa – Eine wechselvolle Geschichte im Kloster Schussenried

Freitag 29.11.2013 bis

Sonntag 01.12.2013

Pferde- und Krämermarkt und Weihnachtsdorf auf dem Marktplatz in Bad Schussenried

Samstag 30.11.2013

Stadelgaudi mit Adi's Hüttentrio um 19.00 Uhr im Schussenr. Bierkrugstadel

Sonntag 01.12.2013

Hochzeitsmesse in der Stadthalle Bad Schussenried von 10.30 – 17.00 Uhr.

Besinnliche Weihnachtszeit - 1. Advent Hälmlchenlegen um 16:00 Uhr vom Marktplatz zum Kloster Bad Schussenried

Sonntag 01.12.2013 bis

Sonntag 09.02.2014

Sonderausstellung - Holzskulpturen und Bilder von Klaus Jonski im Kloster Schussenried

Mittwoch 04.12.2013

Kinderführung: Die besondere Krippe um 14:00 Uhr im Kloster Schussenried

Freitag 06.12.2013

"Albert" mit der Quetschen sorgt für urige Stimmung um 19:00 Uhr in der SCHUSSENRIEDER Museumsschänke

Samstag 07.12.2013

Festliche Klänge einer Irischen Weihnacht mit der Sängerin Ana um 17:00 Uhr im Kloster Schussenried

Uli Böttcher - Ü40 - die Party ist zu Ende: um 20:00 Uhr im SCHUSSENRIEDER Bierkrugstadel

Sonntag 08.12.2013

Oberschwäbische Dorfweihnacht von 10:00 bis 18:00 Uhr im Oberschwäbischen Museumsdorf Kürnbach

Benefizkonzert der Stadtkapelle Bad Schussenried um 17:00 Uhr in der Evangelischen Christuskirche

Mittwoch 11.12.2013

Kinderführung mit Krippenspiel und Kindleinwiegen um 16:00 Uhr im Kloster Schussenried

Donnerstag 12.12.2013

Sonderführung - Geschichte der Krippen um 16:00 Uhr im Kloster Schussenried

Freitag 13.12.2013

„Dieter und Dieter“ - Die musikalische Bergtour um 19:00 Uhr in der SCHUSSENRIEDER Museumsschänke

Samstag 14.12.2013

Alpenländische Advents- und Weihnachtsmusik mit der Kerber-Gruppe Oberstaufen um 19:00 Uhr im Bibliothekssaal Bad Schussenried

Sonntag 15.12.2013

Festliches Kirchenkonzert von 15:30 bis 17:00 Uhr in der Wallfahrtskirche Steinhausen

Führung durch die Krippenausstellung um 16:00 Uhr im Kloster Schussenried

- Programmänderungen vorbehalten -

Öffnungszeiten Bibliothekssaal und Kloster Schussenried

Sa, So und Feiertage 13 – 17 Uhr
Sonderöffnung während der Ausstellung „Krippen in Europa“:
Di bis So und feiertags 13 – 17 Uhr

Kutschenmuseum

Geöffnet für Gruppen auf Voranmeldung,
Tel. 07583/2259 oder Tel. 07583/3400.

rungen:

Strecke Friedrichshafen–Ravensburg–Laupheim–Ulm–Stuttgart

- Die Interregio-Express (IRE)-Züge v. Basel fahren in Biberach (Riß) mit circa 14 Min. Verspätung in Richtung Ulm ab.
- Zwischen Lindau und Friedrichshafen verkehren Ersatzzüge mit Anschluss nach Ulm bzw. Stuttgart.
- Für die Regionalbahnen (RB) von Biberach (Riß) nach Laupheim Stadt fahren Ersatzbusse mit bis zu 15 Minuten früherer Abfahrt. In Laupheim Stadt besteht ein direkter Zuganschluss an die RB nach Ulm Hbf.

Strecke Stuttgart–Ulm–Laupheim–Ravensburg–Friedrichshafen

- Die IRE von Ulm Hbf nach Friedrichshafen/Lindau fahren ab Biberach (Riß) mit circa 10 Minuten Verspätung, mit Anschluss an die Regionalbahn nach Lindau.
- z Die IRE nach Basel fahren in Ulm Hbf sechs bis acht Minuten früher ab und ab Biberach (Riß) wieder nach Plan.
- Zwischen Laupheim Stadt und Biberach (Riß) verkehren SEV-Busse. In Biberach besteht direkter Zuganschluss in Richtung Friedrichshafen.

In den Ersatzbussen ist die Mitnahme von Fahrrädern nicht möglich. Fahrgäste finden Informationen zu den Änderungen im Zugverkehr auf Aushängen an den Bahnhöfen sowie unter www.bahn.de/bauarbeiten, beim Kundendialog DB Regio Baden-Württemberg unter der Rufnummer 0711 2092-7087 (montags bis freitags, 7 Uhr bis 20 Uhr), unter der Service-Nummer der Bahn 0180 6 99 66 33 (20 ct/Anruf aus dem Festnetz, Tarif bei Mobilfunk max. 60 ct/Anruf) und im SWR-Text auf den Tafeln 528 und 529.

Für die Baumaßnahmen und die auftretenden Beeinträchtigungen bittet die Deutsche Bahn Fahrgäste und Anwohner um Verständnis. Die Fahrgäste werden gebeten, soweit erforderlich eine frühere Verbindung zu wählen.

**Redaktionsschluss:
Dienstag, 10.00 Uhr**

Bahnarbeiten auf d. Südbahn (Kursbuchstrecke 751) zwischen Laupheim West u. Biberach (Riß)

Fahrplanänderungen am Samstag, 30. November und Sonntag, 1. Dezember 2013 • Nahverkehrszüge zwischen Laupheim Stadt und Biberach (Riß) werden durch Busse ersetzt

(Ulm, 25. November 2013) Die Deutsche Bahn AG führt am Samstag, 30. Novem-

ber und Sonntag, 1. Dezember 2013, Bauarbeiten auf der Südbahn im Bereich Laupheim West durch. Im Streckenabschnitt Laupheim West–Biberach (Riß) steht nur ein Gleis für den Zugverkehr zur Verfügung, das Gleis zwischen Laupheim Stadt und Biberach ist für den Zugverkehr gesperrt und ein Schienenersatzverkehr (SEV) mit Bussen wird eingerichtet. Es ergeben sich folgende Fahrplanände-